

F-100D

Super Sabre



SUPER PNP
Instruction Manual

FLEX
INNOVATIONS
www.flexinnovations.com

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf des Modells F-100D Super Sabre aus unserem Sortiment. Der neu entwickelt Jet verbindet bietet Ihnen rasante Flugmöglichkeiten. Das Modell wurde von namhaften Modellfluggpiloten entwickelt. Sie haben ihre Erfahrungen aus dem Bereich F3A und 3D einfließen lassen, heraus gekommen ist ein durch Meisterhand entwickeltes TOP Modell. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem neuen Modell.



Bevor Sie mit der Montage des Modells beginnen, besuchen Sie die Support Seite dieses Modells auf der Homepage des Herstellers, um sich über die neuesten Hinweise und Firmware Änderungen für das Modell und das installierte AURA 8 Flugkontroll-System zu informieren.

wiki.flexinnovations.com/wiki/F100D
wiki.flexinnovations.com/wiki/Aura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite	Kapitel	Seite
Sicherheitshinweise	2	Montage und Installation der Zusatztanks	14
Einleitung	4	Installation der Staurohr- und Betankungssonde	16
Technische Daten	5	Akku einsetzen	16
Beigefügte und optionale Komponenten	5	Schwerpunkt / Höhenrudertrimmung einstellen	17
Spezielle Definitionen	6	Empfohlene Flapklappen Ausschläge	18
Unterspannungs-Abschaltung	6	Senderfunktionen überprüfen	18
AURA 8 AFCS Control System	6	Kreiselwirkungen überprüfen	19
Sender Programmierung	7	Überprüfungen vor dem Flug	19
Empfänger Installation / Servos anschließen	8	Flughinweise	19
AURA mit Empfänger verbinden	8	Optionaler Expertenmodus F-100 / AURA	21
Akkuanschluss / Regler anschließen	9	Problemlösungen	22
Einziehfahrwerk und Sequenzer Einstellungen	9	Modellreparaturen, Servos deinstallieren	23
Höhenleitwerk anbringen	10	Antriebssystem warten	23
Höhenruderanlenkungen montieren	11	Haftungsausschluss	24
Seitenleitwerk und -ruder montieren	12	Gewährleistung	24
Tragflächen anbauen	13	Informationen für Nutzer in der EU	24

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Gefahrenhinweise

Beachten Sie bitte für alle unsere Lieferungen: Lesen Sie bitte zuerst diese Sicherheits- und Gefahrenhinweise, sowie danach jede Betriebs- und Montageanleitung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig und sorgfältig durch. Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter ständiger Aufsicht Erwachsener verwendet werden, die mit Bau, Betrieb, Materie und möglichen Gefahren vertraut sind. Bau, Inbetriebnahme und Betrieb ferngesteuerter Modelle sind gefährlich und liegen voll in der Verantwortung des Betreibers. Wir weisen ausdrücklich auf diese Gefahren hin und übernehmen keine Haftung. Vorsichtiger, gut überlegter Umgang beim Betrieb schützt vor Personen- und Sachschäden. Nehmen Sie in kurzen, regelmäßigen Abständen Wartung und Kontrolle Ihrer Modelle und elektrischen Geräte vor. Kontrollieren Sie regelmäßig den sicheren Sitz aller Befestigungen.

Für alle ferngesteuerten Modelle gilt:

- Stellen Sie sicher, dass im Umfeld niemand sonst Ihre Sendefrequenz verwendet.
- Einschalten: Schalten Sie zuerst den Sender ein und dann den Empfänger.
- Ausschalten: Schalten Sie zuerst den Empfänger aus und dann den Sender.
- Vergewissern Sie sich vor dem Start von der vollen Akkuladung in Sender und Empfänger.

Darüber hinaus beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

- Ungleiche Batterie- oder Akkutypen oder neue und gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden. Nehmen Sie leere Batterien bitte aus den Geräten, besonders wenn sie längere Zeit nicht gebraucht werden.
- Setzen Sie elektrische Geräte nie Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, Kälte oder Hitze aus. Kabelbeschädigungen können zu Kurzschluss, Feuer und Zerstörung der Geräte führen!
- Vermeiden Sie Verletzungen durch Vorsicht bei allen Tätigkeiten mit Ihren Modellen.
- Fragen Sie bei Ihrer Versicherung nach, ob die Gefahren, die von Ihren Modellen ausgehen, von der Haftpflichtversicherung gedeckt sind oder ob Sie diese zusätzlich versichern müssen.
- Klebstoffe und Lacke enthalten Lösungsmittel, die gesundheitsschädlich sein können. Befolgen Sie Vorschriften und Warnungen der Hersteller hierzu.

Die Sicherheit im Umgang mit ferngesteuerten Modellen führt häufig zu Fragen. Die beantworten Ihnen gerne unsere Fachverkäufer von Modellbau Lindinger GmbH.

Gefahrenhinweise Flugmodelle

Informieren Sie sich bitte bei erfahrenen Modellfliegern, bei Vereinen oder Flugschulen, um Gefahren zu mindern und Schäden zu vermeiden. Verlangen Sie von allen Zuschauern, einen Sicherheitsabstand von mindestens 5 m einzuhalten. Steuern Sie Ihr Flugmodell nie auf Personen, Tiere, oder auf Hochspannungsleitungen zu. Vermeiden Sie öffentliche Straßen, Wege, Plätze und Orte, an denen sich Personen aufhalten können. Seien Sie rücksichtsvoll wegen des von Ihnen verursachten Fluglärms.

Gefahrenhinweise Regler

Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verpolen, dass Sie Kurzschlüsse der Kabel vermeiden, der Antriebsmotor wirkungsvoll entstört ist und die Luft gut zirkulieren kann. Benutzen Sie verpolsichere Stecksysteme. Alle Kabel und Verbindungen sollen gut isoliert sein. Der Regler darf mit Fett oder Öl nicht in Berührung kommen. Die Regler sind nur für den Einsatz in Batterie- bzw. Akkubetriebenen, ferngesteuerten Modellen vorgesehen. Ein anderweitiger Betrieb ist nicht zulässig. Führen Sie Immer einen Reichweitetest durch. Verwenden Sie ausschließlich die von uns empfohlenen Steckverbindungen, Original- und Zubehörteile. Führen Sie keine Änderung am Regler durch, es sei denn, das ist in der

Beschreibung angegeben. Wichtig: Bevor Sie den Regler einstecken, sprechen Sie sich mit den anderen Betreibern ab, dass Ihr Sender als einziger auf dieser Frequenz arbeitet. Bevor Sie den Sender einschalten, stellen Sie immer den Gashebel auf „Stopp“.

Gefahrenhinweise Motor

Motore sind für Personen unter 14 Jahren nicht geeignet. Die Inbetriebnahme darf nur unter ständiger Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen, der mit den Gefahren vertraut ist. Prüfen Sie vor jedem Betrieb den Sitz des Motors und der Luftschraube. Lassen Sie niemals einen Motor in der Hand anlaufen. Schützen Sie den Motor vor Schmutz und Feuchtigkeit. Es dürfen keine Fremdkörper in den Motor kommen. Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand von der drehenden Luftschraube ein (Luftschrauben können Finger abtrennen!!!!). Halten Sie immer die zulässige Höchstdrehzahl von Motor und Luftschraube ein.

Entsorgung von Elektrogeräten

Nach Gebrauchsende eine Bitte: Entnehmen Sie alle Batterien und entsorgen sie separat. Geben Sie alte elektrisch betriebene Geräte bei den Sammelstellen der Gemeinden für Elektroschrott kostenlos ab. Die übrigen Teile gehören in den Hausmüll. Danke für Ihre Mithilfe!



Sicherheits Informationen für LiPo-Zellen und Akkus

Exakte Daten über Belastbarkeit und Abmessungen finden Sie auf unserer Homepage und im Katalog. Angaben zur Dauer-Belastbarkeit der Zellen gelten nur bei optimaler Kühlung. Lithium-Polymer-Akkus (Kurzform: LiPo-Akkus) bedürfen besonders sorgsamer Behandlung. Dies gilt sowohl bei Ladung und Entladung als auch bei Lagerung und sonstiger Handhabung. WICHTIG! Halten Sie unbedingt die folgenden besonderen Anweisungen ein:

- Fehlbehandlung kann zu Explosion, Feuer, Rauch und Vergiftung führen. Die Missachtung der Anleitungs- und Warnhinweise führt zu Leistungseinbußen und evtl. weiteren Defekten. Nur bei sachgerechter Lagerung und Ladung mit optimalem Ladegerät können Sie die maximale Lebensdauer erwarten und müssen bei 300 – 600 Ladezyklen mit einem Leistungsabfall von nur ca. 20% rechnen.
- Bei einem nicht optimalen Ladegerät verringert sich die Kapazität mit jeder Ladung/Entladung deutlich und damit auch die Lebensdauer. Lagerung bei zu hohen oder niedrigen Temperaturen kann eine allmähliche Verringerung der Kapazität zur Folge haben.

Allgemeine Warnhinweise – Vermeiden Sie Gefahren!

Verbrennen Sie keine Akkus. Tauchen Sie die Zellen nie in Flüssigkeiten. Bewahren Sie Akkus / Zellen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Zerlegen Sie niemals LiPo-Akkus. Das Zerlegen eines Akkus kann interne Kurzschlüsse verursachen. Gasentwicklung, Feuer und Explosion oder andere Probleme können die Folge sein. Die in den LiPo-Akkus enthaltenen Elektrolyte und Elektrolytdämpfe sind gesundheitsschädlich. Vermeiden Sie in jedem Fall direkten Kontakt mit Elektrolyten. Bei Kontakt von Elektrolyten mit Haut, Augen oder anderen Körperteilen spülen Sie sofort mit ausreichend frischem Wasser und konsultieren einen Arzt.

Entnehmen Sie alle im Modell nicht benötigten Akkus. Laden Sie Akkus immer rechtzeitig. Lagern Sie Akkus auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage! Tiefentladene Li-Po Akkus sind defekt und dürfen nicht mehr verwendet werden! Ist der Akku außer Betrieb, trennen Sie ihn von allen Verbrauchern wie z. B. Drehzahlregler, da diese immer ein wenig Strom verbrauchen, auch wenn sie abgeschaltet sind. Sonst droht die Zerstörung des Akkus durch Tiefentladung.

Besondere Hinweise zur Ladung von LiPo-Akkus

Da wir die richtige Ladung und Entladung der Zellen nicht überwachen können, wird jegliche Gewährleistung durch fehlerhafte Ladung oder Entladung ausgeschlossen. Für die Ladung von Li-Po Akkus dürfen nur zugelassene Ladegeräte mit Balancer verwendet werden. Die max. Ladekapazität muss auf das 1,05-fache der Akkukapazität begrenzt werden. Beispiel: 700 mAh Akku = 735 mAh max. Ladekapazität. Stellen Sie sicher, dass Zellenzahl, bzw. Ladeschluss sowie die Entladeschlussspannung richtig eingestellt sind. Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihres Lade-/ Entladegeräts. Der zu ladende Akku muss sich während des Ladevorganges auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage befinden! Halten Sie beim Laden alle brennbaren oder leicht entzündlichen Gegenstände fern. Akkus dürfen nur unter Aufsicht geladen und entladen werden. Grundsätzlich dürfen in Reihe geschaltete LiPo-Akkus im Pack gemeinsam nur geladen werden, wenn die Spannung der einzelnen Zellen nicht mehr als 0,1 V voneinander abweicht. Sollte die Abweichung der Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,1 V aufweisen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung möglichst genau angeglichen werden. Unter diesen Voraussetzungen dürfen LiPo-Akkus mit max. 1 C Ladestrom geladen werden. Dabei entspricht die Angabe 1 C Ladestrom in mA, der Kapazität in mAh; also 200 mA bei einem 200 mAh Akku. Vermeiden Sie eine Spannung von über 4,2 V pro Zelle auf jeden Fall, da die Zelle sonst dauerhaft beschädigt wird und Feuer verursachen kann. Um eine Überladung von einzelnen Zellen im Pack zu vermeiden, sollte für längere Lebensdauer die Abschaltspannung auf Werte zwischen 3,1 V – 3,15 V pro Zelle eingestellt werden. Zur Sicherheit und Verlängerung der Lebensdauer können Sie Akkus auch mit geringerer Spannung laden. Prüfen Sie nach jedem Ladevorgang, ob eine der Zellen im Pack eine Spannung von über 4,2 V aufweist. Alle Zellen müssen die gleiche Spannung aufweisen. Sollte die Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,1 V voneinander abweichen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung angeglichen werden. Um ein Überladen der Zellen nach längerem Gebrauch in Packs zu vermeiden, sollten diese regelmäßig einzeln geladen werden. Laden Sie niemals die Akkuzellen mit falscher Polarität. Wenn die Akkus verpolt geladen werden, gibt es unnormale chemische Reaktionen und der Akku wird unbrauchbar. Dadurch können Brüche, Rauch und Flammen entstehen.

Besondere Hinweise zur Entladung von LiPo-Akkus

Ein Dauerstrom von ca. 15 C stellt für die LiPo-Akkus kein größeres Problem dar. Bei größeren Strömen beachten Sie bitte die Angaben in den jeweiligen Produktdatenblättern. Eine Entladung auf unter 2,5 V pro Zelle schädigt die Zellen dauerhaft. Vermeiden Sie diese Tiefentladung unbedingt! Schalten Sie den Motor unbedingt ab, bevor Sie einen Leistungsabfall bemerken. Dann wären LiPo Akkus schon geschädigt. Lassen Sie deshalb zur Sicherheit eine Restkapazität von ca. 20 % im Akku. Sollten einzelne Zellen verschieden vollgeladen sein, käme die Unterspannungs-Abschaltung des Reglers eventuell zu spät, so dass einzelne Zellen tief entladen werden könnten. Vermeiden Sie unbedingt Kurzschlüsse. Ein Kurzschluss lässt einen sehr hohen Strom fließen, der die Zellen aufheizt. Dies führt zu Elektrolytverlust, zum Austreten von Gasen oder gar zur Explosion. Wegen der Gefahr eines Kurzschlusses vermeiden Sie bei LiPo-Akkus die Nähe von leitenden Oberflächen oder den Kontakt mit ihnen. Permanente Kurzschlüsse führen zur Zerstörung des Akkus, hohe Temperaturen und ggf. Selbstentzündung können die Folge sein. Die Akkus dürfen beim Entladen in keinem Fall auf Temperaturen über 70° C ansteigen. Sorgen Sie für Kühlung oder eine geringere Entladung. Sie können die Temperatur leicht mit einem Infrarotthermometer prüfen.

Stabilität der Akku-Gehäusefolie

Die Folie des Aluminium-Gehäuses kann leicht durch scharfe Gegenstände wie Nadeln, Messer, Nägel, Motoranschlüsse, Lötenspitzen oder ähnliches beschädigt werden. Beschädigungen der Folie machen den Akku unbrauchbar. Der Akku muss deshalb so in das Modell eingebaut werden, dass der Akku auch bei einem Absturz nicht verformt werden kann. Bei Kurzschluss könnte der Akku brennen. Ebenso können Temperaturen über 70° C das Gehäuse undicht werden lassen. Durch Elektrolytverlust wird der Akku unbrauchbar. Geben Sie defekte Zellen einzeln eingepackt in Poly-Beutel oder Folie zum Sondermüll.

Mechanischer Schock

Die LiPo-Akkus sind mechanisch nicht so stabil wie Akkus in Metallgehäusen. Vermeiden Sie daher mechanische Schocks durch Herunterfallen, Schlagen, Verbiegen usw. Deshalb dürfen Sie die Laminat-Film-Folie niemals schneiden, reißen, deformieren oder bohren. Verbiegen oder verdrehen Sie LiPo-Akkus nie. Üben Sie keinen Druck auf Akku oder Anschlüsse aus.

Handhabung der Anschlüsse

Die LiPo Anschlüsse sind nicht so robust wie bei anderen Akkus. Besonders der Aluminium (+) Anschluss kann leicht abbrechen. Benutzen Sie niemals beschädigten Zellen: Verwenden Sie auf keinen Fall beschädigte Zellen. Beschädigte Zellen erkennen Sie unter anderem so: Beschädigte Gehäuse-Verpackung, Verformung der Akkuzellen, Geruch von Elektrolyten, auslaufende Elektrolyte. In diesen Fällen ist eine weitere Verwendung der Akkus nicht mehr zulässig. Entsorgen Sie diese.

EINLEITUNG

Leistungsfähiges Scale EDF Modell

Die F-100D ist das erste der legendären "Century Series" - Kampfflugzeuge der USAF, die das Zeitalter der Überschall-Militärflugzeuge einläutete. Die F-100 erfüllte viele Aufgaben, darunter Kampfflieger und Angriffsjäger sie diente aber auch in mehreren Demonstrations-Flugstaffeln.

Das vom mehrfachen Top Gun Champion David Ribbe entworfene Modell F-100D ist mit einem praktischen, aber kompromisslosen Setup ausgeliefert. David verbrachte unzählige Stunden mit jedem Detail, von der komplizierten Aerodynamik des Ansaug- und Schubrohrs bis hin zu den kleinsten Skalenmarkierungen, um nicht nur maßstabsgetreu zu sein, sondern auch um eine unglaubliche Flugleistung zu erzielen. Das Modell wird in zwei Farbschema-Optionen geliefert, in silberner Ausführung oder mit grünem Tarnschema. Beide Varianten enthalten hochwertige Aufkleber, so dass Sie Ihre F-100D mit verschiedenen Geschwadervarianten individuell gestalten können. Alle anderen Aufkleber werden im Werk angebracht.

Das Aura 8 Advanced Flight Control System ist programmiert in den F-100D Jet eingebaut, so dass die Einrichtung leichtfällt. Dieser hochpräzise 3-Achsen-Kreisel lässt die F-100D wie ein größeres Flugzeug erscheinen, Windeinflüsse werden minimiert. Dank der fortschrittlichen Implementierung der Aura verbessert sich nicht nur das Flugergebnis, es stört aber nicht die Steuerung durch den Piloten. Diese Eigenschaften vereinen sich zu einem leistungsfähigen Jet, der großartig fliegt und mehr als ein typischer EDF-Jet aus Schaumstoff ist.

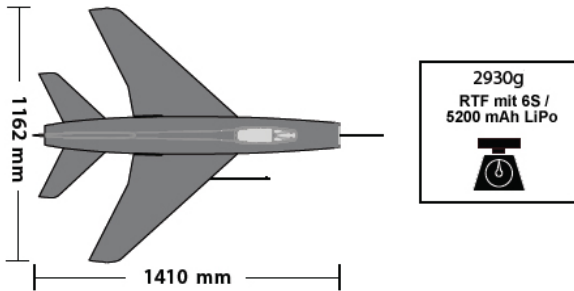
Eingebaute Komponenten:

- montierte F-100D Flugzeugzelle mit Abziehbildern
- einsatzbereites Aura 8 Advanced Flight Control System
- 11 Blatt / 90 mm Impeller
- Potenza 65BLDF 1600kv Motor
- Elektrische Einziehfahrwerke, mit Door-Sequenzern
- 7 DS-15 Potenza Digital Servos zur Flugsteuerungen
- 2 Potenza DS-12 Digital Servos für Fahrwerkslenkung und Ansteuerung der Abdeckklappen
- 100 A Controller mit 8 A SBEC

Benötigte Komponenten:

- Fernsteuerungssender (mind. 7 Kanäle)
- 6S LiPo mit 4.000 – 6.200 mAh und mind. 40 C
- Empfänger (mind. 5 Kanäle) mit Digital Ausgang

TECHNISCHE DATEN



BEIGEFÜGTE UND OPTIONALE KOMponentEN

Dem Bausatz sind folgende Komponenten beigelegt bzw. installiert:



11 Blatt / 90 mm Impeller mit Potenza 65DF 1600 Kv BL Motor



V-Good® 100 A Motorregler mit getaktetem 8 A SBEC



7 Potenza DS-15 Servos
2 Potenza DS-12 Servos



AURA8 Advanced Flug Kontroll System



Elektrisches EZFW mit Door Sequenzern

Zur Fertigstellung des Modells benötigen Sie noch folgendes Zubehör:



4000 – 6200 mAh 6S 22,2 V 40C+ LiPo Akku



Computersender mit 7+ Kanälen



SRXL / S.Bus Futaba / Graupner SumD / JR XBus / Jeti Ex Bus Empfänger
5+ Kanal Empfänger, mit Digital Ausgang

Zur Optimierung des Modells lassen sich folgende Komponenten einsetzen:

- Potenza digitaler Akkutester
- Potenza 6S / 6200 mAh, 40 C LiPo
- Potenza 6S / 5200 mAh, 40 C LiPo
- Potenza 6S / 5200 mAh, 75 C LiPo
- Potenza 6S / 4200 mAh, 75 C LiPo
- Spektrum R7008SB Empfänger
- R7008SB S.Bus FASSTest Empfänger

- Futaba T6K Sender mit R3006SB Empfänger
- iSDT D2 Smart AC Akku Charger, 2 x100 W / 6S
- iSDT T8 Ladegerät
- iSDT Ladekabel

Ersatzteile

Der Hersteller hält eine ganze Reihe von Ersatzteilen und optionalen Komponenten vor, die Sie auf Anfrage über unseren Service beziehen können.

FPM407001	Rumpf silber, ohne Hauben
FPM407002	Rumpf grün ohne Hauben
FPM407003	Tragflächen L/R (silber)
FPM407004	Tragflächen L/R (grün)
FPM407005	Leitwerke Satz (silber)
FPM407006	Leitwerke Satz (grün)
FPM407007	Kabinenhaube / Abdeckungen (silber)
FPM407008	Kabinenhaube / Abdeckungen (grün)
FPM407009	Zusatztanks (silber)
FPM407010	Zusatztanks (grün)
FPM407011	Steckungsrohr Flächen / Leitwerke
FPM407012	Dekorsatz (silber)
FPM407013	Dekorsatz (grün)
FPM407014	Endrohr / Endkegel
FPM407015	Anlenkungsgestänge
FPM407016	Satz Hardware Bauteile
FPM407017	Fahrwerks Gestänge
FPM407018	Fronttür / Scharniere / Kunststoff (silber)
FPM407019	Bomben / Pylon Set (grün)
FPM407020	Satz Räder
FPM407021	Pitotsonde, Grenzschriftzaun (silber)
FPZ407022	Pitotsonde, Grenzschriftzaun (grün)
FPZ407023	Fronttür / Scharniere / Kunststoff (grün)
FPZAURA08F100	AURA8 mit F-100 ID
FPZA 1038	Lenkbares Front Mini Fahrwerk
FPZM1065DFC	Potenza 65 DF 1600 Kv BL Motor
FPZESC6S100BEC	V-Good 100 A ESC mit 8 A SBECe
FPMDf90A	90 mm EDF Impeller (ohne Motor)
FPZA 1021	Fahrwerks Doorsequenzer
FPZA1020S	Elektrisches Haupt- EZFW
FPZDS15B	Potenza DS15 MG Digital Servo / 165 mm
FPZDS15C	Potenza DS 15 MG Digital Servo / 280 mm
FPZDS15D	Potenza DS15 MG Digital Servo / 395 mm
FPZDS12	Potenza DS12 MG Digital Servo / 165 mm
FPZDS12R	Potenza DS12 MG Digital Servo / 165 mm m (umgedreht)

SPEZIELLE DEFINITIONEN

SPEZIELLE DEFINITIONEN

Die im Weiteren aufgelisteten Begriffe haben folgende Bedeutungen:

- Hinweis:** Wenn Sie die aufgezeigte Vorgehensweise nicht beachten, werden die guten Eigenschaften des Modells nicht erreicht, es besteht die Gefahr von Schäden und Verletzungsmöglichkeiten.
- Vorsicht:** Wenn Sie die aufgezeigte Vorgehensweise nicht beachten, besteht die Gefahr von Sachschäden und die Möglichkeit schwerer Verletzungen.
- Warnung:** Wenn Sie die aufgezeigten Verfahren nicht beachten, besteht die Gefahr von Sachschäden, Kollateralschäden und schweren Verletzungen.

UNTERSpannungs ABSCHALTUNG

LiPo-Akkus haben eine Nennspannung von 3,7 V pro Zelle, voll aufgeladen erreichen sie 4,2 V pro Zelle. Sie vertragen keine Entladung unter 3,0 V pro Zelle, ohne beschädigt zu werden. Um eine lange Lebensdauer der Zellen zu gewährleisten, sollten mindestens 15 % der Kapazität bei einer Entladung im Akku verbleiben.

Zum Schutz vor einer Tiefentladung des angeschlossenen Akkus ist der eingebaute Regler mit einer Unterspannungs-Abschaltung ausgerüstet. So können die Zellen nicht zu weit entladen und der Akku beschädigt werden. Die Schaltung innerhalb des ESC erkennt automatisch, wenn die Eingangsspannung des Akkus erreicht unter durchschnittlich 3,15V pro Zelle abfällt. Der Motor wird dann zurück geregelt, die Empfangsanlage aber noch mit Strom versorgt, damit eine sichere Landung möglich ist. Wenn der Motor während des Fluges schnell an Leistung verliert, hat der Regler den Unterspannungsschutz aktiviert, weil die Gesamtspannung des Akkus unter 3,15 V pro Zelle gefallen ist. Sie sollten dann unverzüglich landen.

AURA 8 FLUG CONTROL SYSTEM

Das Aura 8 Gyrosystem, das in Ihrem Modell installiert ist, stellt einen Quantensprung in der Flugmodellsteuerungs-Technologie dar. Es ist kompatibel mit praktisch jedem Empfänger mit digitalem Ausgang der sich heute auf dem Markt befindet. Die Aura 8 bietet spezielle Konfigurations-Möglichkeiten mit Hilfe einer serieller Datenverbindung zum Empfänger, bei Futaba oder HiTEC S.Bus-, Spektrum SRXL-, Graupner HoTT- (Sum D an einem Kanalausgang am Empfänger), JR XBus (Mode B) und Jeti UDI12 (Standard) Systemen.

Das Aura 8 System in Ihrem Modell F-100D wurde für gute Benutzerfreundlichkeit vorab eingestellt, wodurch viele Stunden langwieriges Setup unnötig geworden sind. Für die neuesten Aura Features, Programme, Sender Downloads und Hinweise, besuchen Sie bitte: wiki.flexinnovations.com/wiki/Aura.

Die Aura 8 ist über jeden Windows basierten Rechner vollständig konfigurierbar. Alle Dual Rate, Expo, Wegeinstellungen und einstellbaren Modi Programme werden innerhalb der Aura durch die PC Anwendung konfiguriert. Eine einstellbare Master Empfindlichkeit, die standardmäßig ausgeschaltet ist, kann über die Aura Anwendung aktiviert werden. Wenn gewünscht, weisen Sie Kanal 8 / AUX 3 einen proportionalen Drehgeber oder einen Schieberegler zu.

Standardmäßig wird Kanal 7 / Aux2 verwendet, um die drei Flugmodi über einen 3-Position Schalter auszuwählen. Der Kanal 6 / steuert die Flaps an, der Kanal 5 / (Gear) wird benutzt um das Fahrwerk ein- oder ausfahren.

- Funktioniert gut mit allen gängigen Funksystemen
- Akzeptiert Signale von Spektrum SRXL, Futaba, Hitec S.Bus oder Graupner HoTT (Sum D Kan. 8), JR XBus (Modus B), Jeti EX Bus (Standard) oder PPM Daten.
- Kompetent abgestimmt und einsatzbereit
- USB-Port erlaubt das Laden von Modellkonfigurationen, Benutzer Programmierungen und Firmware Updates (Kabel gehört zum Lieferumfang)
- Flexible und umfangreiche Programmierung durch Windowsbasierte Rechner oder Tablets
- 3+ Flugmodi erlauben von präzisen bis hin zu aggressiven Einstellungen
- 3-Achs-Kreisel mit spezieller Programmierung für den F-100D Jet

Besuchen Sie:
wiki.flexinnovation.com/wiki/Aura, um die neuesten Produktinformationen und Tipps für Ihre Fernsteuerung zu erhalten.

Beschreibung der voreingestellten Aura Flugmodi (FM):

Mode 1 (Gyro deaktiviert): Die Kreiselverstärkung ist deaktiviert. Alle Vorgaben sind für einen allgemeinen Flug auf niedrige Ausschläge eingestellt. Expo ist für einen komfortablen Flug abgestimmt.

Mode 2 (Geringe Wirkung): Die Gyro Wirkung ist moderat für ein angenehmes Gefühl und beste Leistung für einen allgemeinen Flug abgestimmt. Expo ist für einen komfortablen Flug eingestellt.

Mode 3 (Hohe Wirkung, sportlicher / fortgeschrittener Modus): Die Empfindlichkeit ist am höchsten eingestellt und für einen allgemeinen Flug abgestimmt. Die Ausschläge sind am höchsten und exponentiell ist auf komfortablen Flug abgestimmt.

Jeder dieser Modi wurde von unserem Team ausgiebig erprobt, es ist alles perfekt voreingestellt für einen problemlosen Start. Wenn Änderungen bei den Ausschlägen und den Expo Einstellungen erforderlich sind, sollten Anpassungen **über das Aura Tool, keinesfalls im Sender**, vorgenommen werden. Änderungen der Empfindlichkeit dürfen nur im Aura System erfolgen oder über die Justierung der Masterverstärkung, wenn sie aktiviert ist.

**Für den Download des Aura Config Tool besuchen Sie:
<https://www.flexinnovations.com/aura-config-tool-install//>**

SENDER PROGRAMMIERUNG

Aktivieren Sie einen unbenutzten bzw. zurückgesetzten neuen Modellspeicher in Ihrem Sender. Nehmen Sie ausschließlich Änderungen vor, die im Handbuch des Senders aufgelistet sind.

Die Aura 8 im F-100D Jet ist standardmäßig auf drei Flugmodi eingestellt, die über den Kanal 7 (AUX 2) am Sender umgeschaltet werden können. Dazu müssen Sie diesem Kanal einen 3-Stufen Schalter zuordnen.

Sehen Sie im Handbuch des Senders nach, wenn Sie Fragen zum Ändern der Schalter- oder Kanalzuweisungen haben.

Die Aura ist mit Dual-Rate und Expo speziell für den F-100D Jet vorprogrammiert. Bei großen Änderungen (größer 5 %) bei den Dual Rate und Expo Vorgaben sollten Sie unbedingt wieder die Standardwerte verwenden und im Sender die Einstellungen zurücksetzen. Die nötigen Vorgaben können bei der Konfiguration der Aura 8 mit dem Aura Config Tool eingestellt werden.

Das Aura Config Tool kann mit jedem Windows basierten PC, Notebook oder Tablett von der Homepage des Herstellers heruntergeladen werden:

<https://www.flexinnovations.com/aura-config-tool-install//>

Weitere Informationen für spezielle Sender finden Sie unter: http://wiki.flexinnovations.com/wiki/Aura#Aura_Tips

SENDEREINSTELLUNGEN		
	Spektrum, Futaba & Graupner ¹	FrSky
Flächentyp	1 x Quer-, 1 x Höhen-, 1 x Seitenruder-, 1 x Flapklappe	1 x Quer-, 1 x Höhen-, 1 x Seitenruder-, 1 x Flapklappe
Wegeinstellungen (EPA)	Quer / Höhe / Seite / Fahrwerk / CH5 125 % Kan. 6 / Aux Kan. 7 / Aux2 100 %	Quer- / Höhe- / Seite / CH5 100 % Kan. 6 / Kan. 7 84 %
Servolaufrichtung	Quer / Höhe / Seite auf Normal, Gasfunktion hängt vom Verbindungstyp des Empfängers ab ²	
Servoneutralposition	auf Neutralposition stellen, es ist nicht erlaubt die Verstellmöglichkeiten zu benutzen	
Trimmhebel	in Neutralstellung belassen	
Kan. 5 (Gear)	mit 2-Positionsschalter bedienen (Fahrwerk)	
Kan. 6 (Flaps)	mit 3-Positionsschalter bedienen (Flaps) Verwenden Sie für das Flap- / Landeklappensystem 1 Flap, falls möglich	
Kan. 7 (Aura Modi)	mit 3-Positionsschalter bedienen (Aura Flug-Modi)	
Timer ³	Einstellung 2:45 Minuten für erste Flüge ³	

1. Hinweis: Benutzer von JR Mode B verweisen wir auf die F-100D-Wiki-Seite
2. Die Richtung der Gasfunktion hängt von der Sendermarke und dem Empfänger Verbindungstyp ab. Bitte bei den Standardeinstellungen belassen und nur bei Bedarf umkehren.
3. Der F-100D Super Sabre Jet kann je nach Flugstil und dem Zustand der Akkus zwischen 3 und 4,5 Minuten fliegen

HINWEIS

Wenn Sie einen anderen Sender einsetzen, der in der Tabelle nicht aufgeführt ist, gehen Sie auf unsere Wiki Homepage, um dort weitere Informationen abzurufen!

JETI: wiki.flexinnovations.com/wiki/Aura/JetiUse

HITEC: wiki.flexinnovations.com/wiki/Aura/HitecSbusUse

FRSKY: wiki.flexinnovations.com/wiki/Aura/FrSkyUse

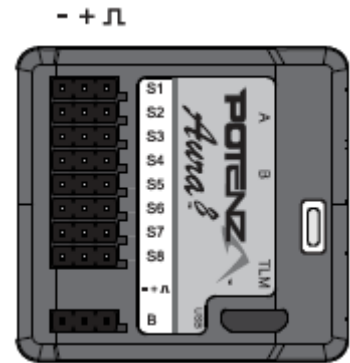
JR DEMSS: wiki.flexinnovations.com/wiki/Aura/JRUse

EMPFÄNGER INSTALLATION / SERVOS ANSCHLIESSEN

Das Aura System erkennt automatisch eine digitale Empfänger Verbindung, das Fernsteuerungssystem wird sicher identifiziert. Mit einem modernen digitalen Empfänger Anschluss erhält das Aura System Zugriff auf präzise Daten aller Kanäle und stellt zusätzlich kreiselstabilisierte Ausgänge bereit. Durch den seriellen Anschluss vereinfacht sich die Verkabelung und ermöglicht erweiterte Funktionen. Beachten Sie die weiteren Ausführungen der Anleitung.

Voreingestellte Aura Belegung

S1:	linkes Querruder
S2:	rechtes Querruder
S3:	linkes Höhenruder
S4:	rechtes Höhenruder
S5:	Seitenruder
S6:	Bugfahrwerk Anlenkung
S7:	Linke Flapklappe
S8:	Rechte Flapklappe



Unterstützung moderner Empfänger mit serieller Schnittstelle

Das Aura System arbeitet mit folgenden seriellen Busempfängern zusammen:

Futaba, FrSky oder Hitec S.Bus	Spektrum SRXL
Graupner HoTT Empfänger (SumD)	JR XBus (Mode B)
	Jeti UDI12 (Standard) *

Ein 8 Kanal PPM Empfänger mit einer Pulsrate von ca. 22 ms und negativen Impulsflanken, kann auch am Port 'B' angeschlossen werden, aber dann erkennt die Aura nicht automatisch den Empfänger. Das Setup muss über das Aura Config. Tool und einem Windows Rechner erfolgen.

Für weitere Informationen über den Empfänger besuchen Sie bitte die spezielle Seite für dieses Flugmodell:

www.wiki.flexinnovations.com/wiki/F100D

AURA MIT EMPFÄNGER VERBINDEN

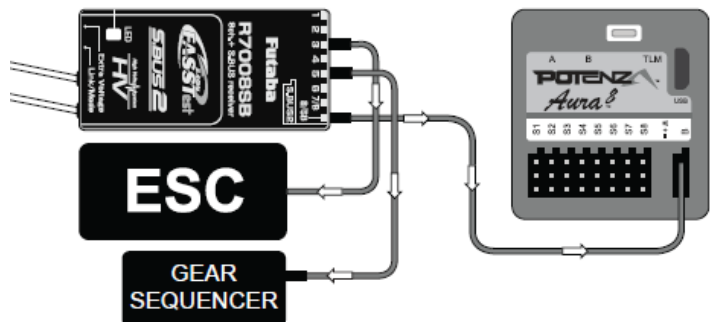
Empfänger mit serielllem Ausgang

Beispiele für empfohlene Empfänger:

Spektrum SRXL	Futaba S.Bus
AR8010T	T-FHSS – R3006SB
AR9030T	FASSTest – R7008SB

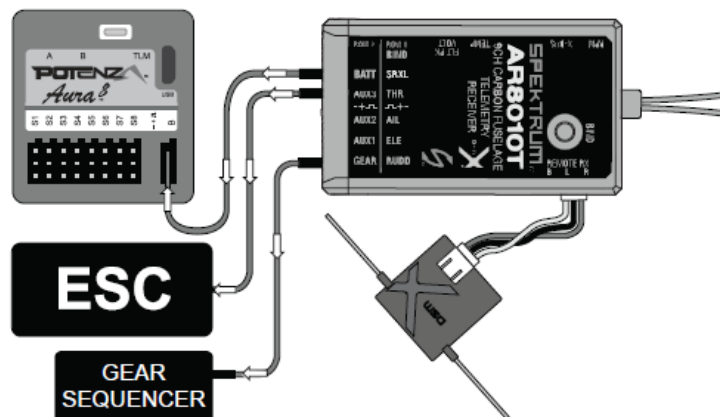
JR XBus	Graupner SUMD
RG612BX	GR-16L
RG712BX	

FrSky S.Bus
RX6R
RX8R



Hinweis: Wenn Sie einen Futaba S.Bus verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie den S.Bus Port an Ihrem Empfänger benutzen. Verwenden Sie NICHT den S.Bus 2-Anschluss, da dieser nicht für die Verwendung mit der Aura 8 geeignet ist. Lesen Sie die Hinweise Ihrer Anleitungen zum Einsatz des S-Bus-Ports.

1. Während Spektrum und Futaba typischerweise ihren digitalen Datenstrom direkt ausgeben, wird es notwendig sein, bei JR DMSS, Graupner HoTT und Jeti, Einstellungen am Empfänger vorzunehmen, um das korrekte digitale Datenformat auszugeben. Beachten Sie die Unterlagen zu Ihrem Empfänger.
2. Binden Sie den Empfänger an Ihren Sender, entsprechend den Vorgaben der Anleitung Ihrer Anlage.
3. Verbinden Sie das mitgelieferte Patchkabel mit dem Datenausgang des Empfängers (z.B. dem S.Bus Port, SRXL etc.) und dem Port 'B' an der Seite der Aura. Beachten Sie



die Hinweise Ihrer Funkfernsteuerung zu seriellen Anschlüssen am Empfänger.

4. Nachdem der Sender eingeschaltet ist, schalten Sie auch das Flugmodell ein, indem Sie den Akku anstecken. Das System beginnt mit der automatischen Erkennung des Empfangssystems, es sucht nach einem gültigen Empfängersignal. Die LEDs an der Aura blinken. Sobald gültige Signale erkannt werden, leuchten sie orange und grün. Dies zeigt an, dass die Aura für den Einsatz bereit ist und Sie die Kontrolle über das Modell haben.

Hinweis: Wenn Sie Spektrum SRXL nutzen, um den Anschluss an die Aura herzustellen, schließen Sie die Satelliten Empfänger immer am Spektrum Hauptempfänger an, NICHT an der Aura.

! HINWEIS

Die Verwendung von Spektrum Fernsteuerungsempfängern (1 oder 2) wird für den F-100D Super Sabre nicht unterstützt.

Ein Empfänger mit modernem Digitalanschluss UND funktionierenden Servoports ist die bevorzugte Anschlussmethode des Empfängers für den F-100D Super Sabre Jet.

! HINWEIS

Aufgrund der Servoport Anforderungen wird PWM für den F-100D Super Sabre NICHT UNTERSTÜTZT.

PPM-Benutzer sollten die Wiki Seite konsultieren

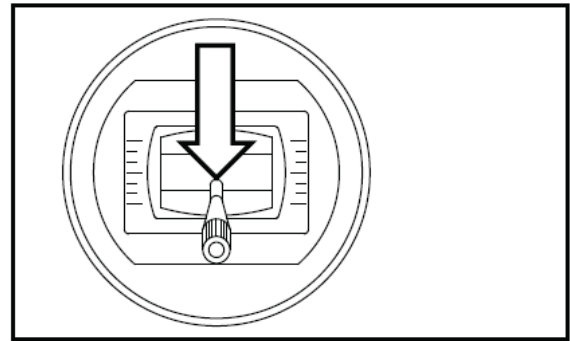
wiki.flexinnovations.com/F-100D

AKKUANSCHLUSS / REGLER ANSCHLIESSEN

Beachten Sie bitte das folgende Verfahren, um Ihr Modell sicher zu betreiben, nachdem es gebunden wurde.

1. Bringen Sie den Gassteuerknüppel in die unterste Position und schalten Sie den Sender ein. Warten Sie bis Ihr Sender ein HF-Signal abstrahlt.

Wenn Sie den Regler mit Spannung versorgen, wenn der Gassteuerknüppel auf der Vollgasposition steht, geht der Regler in den Programmiermodus. Sollte dies der Fall sein, trennen Sie den Akku vom Regler, bringen den Gassteuerknüppel in die "Motor-Aus" Position und stecken die Batterie danach wieder an.



! VORSICHT

Stecken Sie den Akku ausschließlich an, wenn sich der Gassteuerknüppel und die Trimmung in der „Motor Aus“ Position befinden.

2. Stellen Sie sicher, dass die Seiten-, Höhen- und Querruderknüppel in der Neutralposition stehen.
3. Stellen Sie das Modell auf eine feste gerade Oberfläche, schließen Sie den Akku an. Der Regler gibt eine Reihe von hörbaren Tönen, während des Initialisierungsprozesses, ab.
4. Der ESC gibt eine kurze Ton Sequenz ab, dies zeigt an, dass er betriebsbereit ist und auf eine Bewegung des Gassteuerknüppels reagiert.

Einziehfahrwerk und Sequenzer Einstellungen

Die folgenden Schritte müssen vor jedem Flug durchgeführt werden:

1. Stellen Sie sicher, dass dem Kanal 5 (Gear) an Ihrer Fernsteuerung ein 2-Positionsschalter zugewiesen ist. Stellen Sie einen Weg von 125 % ein.
2. Halten Sie den F-100D Super Sabre Jet so, dass die Fahrwerksklappen frei sind und sich schließen und öffnen lassen.
3. Betätigen Sie den Schalter von unten nach oben, dann wieder nach unten und warten Sie ca. 1 Sekunde in jeder Position. Der Sequenzer ist nun scharf geschaltet und das Fahrwerk wird ein- oder ausgefahren.
4. Testen Sie die Einziehfahrwerke. Stellen Sie sicher, dass das Fahrwerk und die Klappen sicher funktionieren. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, schalten Sie das Modell aus.



HINWEIS

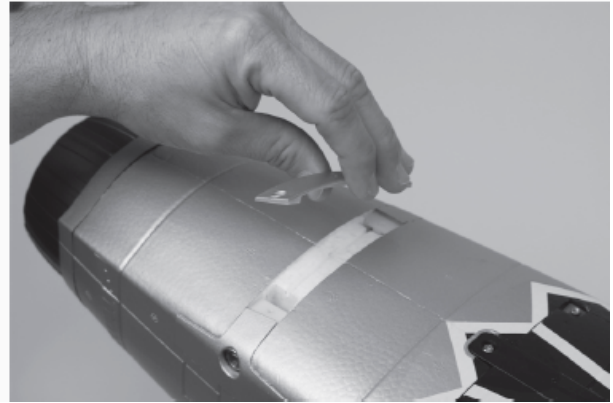
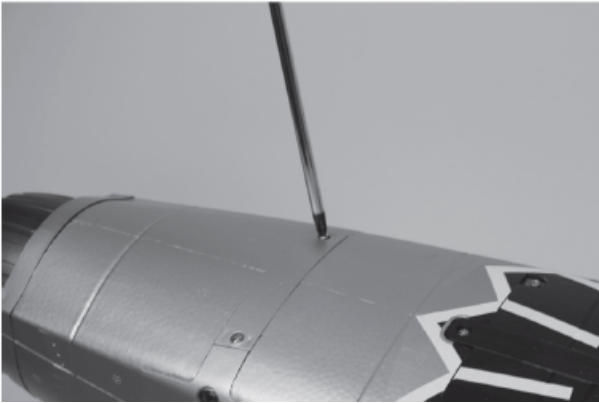
Die Bugfahrwerksklappe ist ab Werk eingerichtet. Es ist jedoch eine gute Idee, die Funktion zu überprüfen und sicherzustellen, dass das Servo beim Schließen nicht anstößt. Stellen Sie das Kugelgelenk an der Klappe ein, indem Sie ihn nach Bedarf ein- oder ausfädeln.

Bitte beachten Sie, dass der Kanal 5 (Gear) am Sender, je nach persönlichen Vorlieben, umgekehrt werden kann.

HÖHENLEITWERK ANBRINGEN

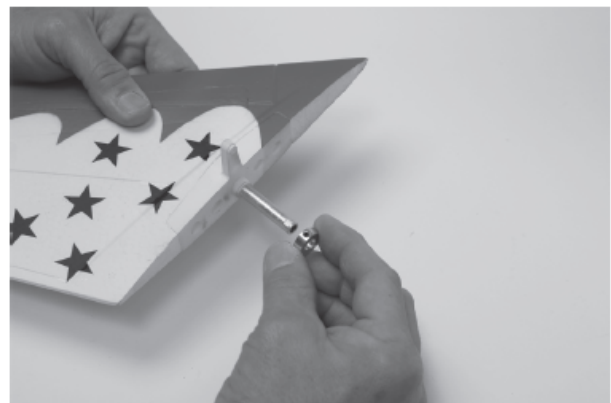
Benötigtes Werkzeug und Material: 1,5 mm Schraubenschlüssel
Kreuzschlitzschraubendreher Größe Nr. 2
blauer Schrauben Sicherungslack

1. Suchen Sie den Rumpf, die beiden Höhenruderhälften, die 2 mitgelieferte Radmanschetten, den blauen Sicherungslack und einen Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2.
2. Befestigen Sie den Rumpf umgedreht auf einem Ständer oder verwenden Sie eine weiche Decke / ein weiches Handtuch, um die Oberseite des Rumpfes zu schützen.
3. Entfernen Sie mit dem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2 die Abdeckplatte an der Unterseite des Rumpfes.



4. Tragen Sie vom blauen Schraubensicherungs-Lack eine kleine Menge auf die Gewinde der Schraube auf. (Beachten Sie den flachen Bereich am Ende des Ruderzapfens)

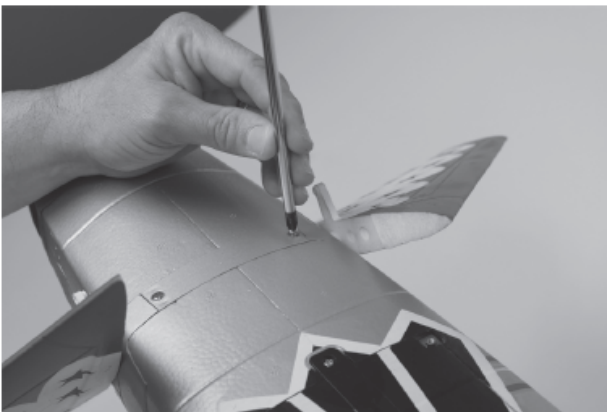
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Sicherungslack nicht mit Kunststoffteilen in Berührung kommt. Verwenden Sie ihn nur für Metall-Verbindungen.



5. Schieben Sie das Steckrohr durch beide Lager bis das Rohrende bündig mit der Außenseite des Lagers abschließt. Während Sie das Höhenruder in einer Hand halten, schieben Sie den Stellring vorsichtig in den Schlitz, bis Sie spüren, dass er das Ende der Höhenruderspindel erfasst. (Möglicherweise müssen Sie das Ruder leicht bewegen, während Sie ihn vorsichtig nach innen drücken, um das Lager einzufädeln.)
6. Ziehen Sie die Madenschrauben in den Stellringen mit einem 1,5-mm-Inbusschlüssel an, um die Ruder am Rumpf zu befestigen.
7. Bringen Sie die Abdeckplatte an der Unterseite des Rumpfes wieder an. benutzen Sie dazu die beiden selbstschneidenden M3x10 Schrauben und einen Kreuzschlitzschraubendreher der Größe 1.

 **HINWEIS**

**Stellen Sie sicher, dass sich das Höhenruder nach der Installation frei bewegen kann, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Leitwerks zu gewährleisten.
Wenn Sie diesen Schritt überspringen, kann dies zu einem Servoausfall oder einem Absturz und zum Verlust des Flugzeugs führen.**



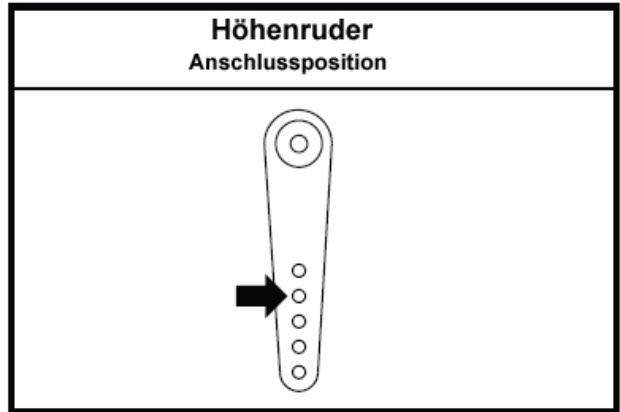
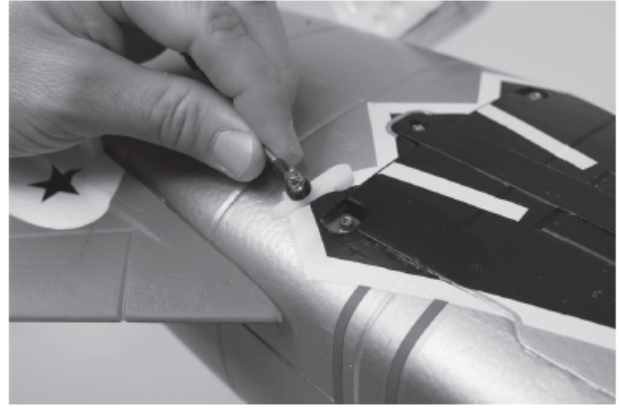
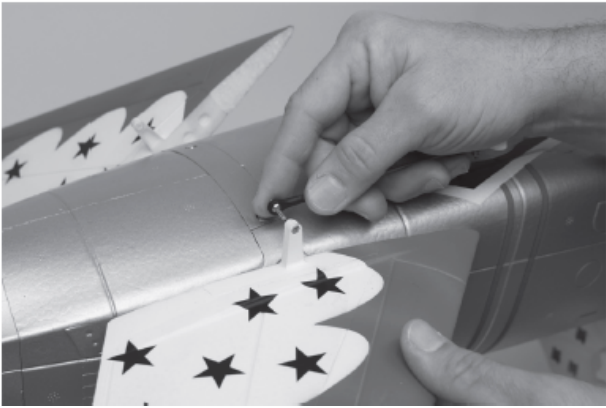
HÖHENRUDERANLENKUNGEN MONTIEREN

Benötigtes Werkzeug und Material: Kreuzschlitzschraubendreher Größe Nr. 1

1. Schalten Sie den Sender ein und stellen Sie sicher, dass die Servohebel senkrecht zum Gehäuse des Servos stehen und von der Rumpfmittle weg zeigen.
2. Installieren Sie die Kugelanschlüsse mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 am Höhenruderhorn. Während Sie die Mutter mit einem Finger festhalten, damit sie beim Anziehen der Schraube nicht heraus fällt, bringen Sie die Kugel am Servohebel mit der Kontermutter, im zweiten Loch des Servohebels (siehe Abbildung unten) an.

Hinweis: Benutzen Sie für diesen Vorgang keinen Sicherungslack, da ein Stopp-Mutter verwendet wird.

3. Bringen Sie die Befestigungsschraube am Servoarm nach dem unten angegebenen Verfahren an.
Beachten Sie die ordnungsgemäße Verwendung des Sicherungslacks, wenn Sie den Kunststoff Servoarm mit einer Metallschraube an einem Servo befestigen:
 - a. Setzen Sie den Servohebel mit der richtigen Ausrichtung auf die Abtriebswelle.
 - b. Geben Sie einen kleinen Tropfen Sicherungslack auf ein Stück Papier.
 - c. Rollen Sie das Ende der Schraube im Lack, entfernen Sie überschüssigen Lack vom Ende und von der Seite der Schraube.
 - d. Ziehen Sie die Schraube vorsichtig fest an. Dadurch kann der Sicherungslack die Metall-Metall-Verbindung sichern, während sie von der Metall-Kunststoffverbindung ferngehalten wird.



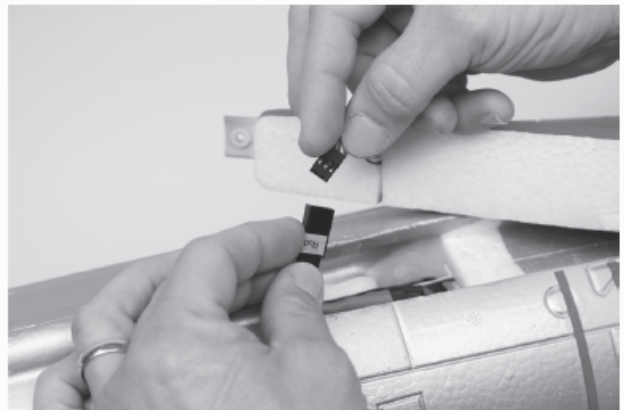
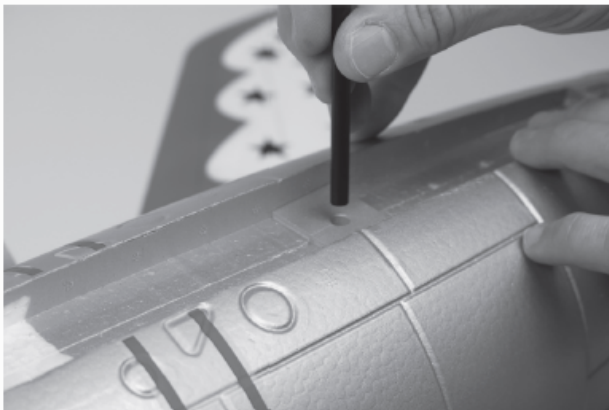
SEITENLEITWERK UND -RUDER MONTIEREN

Benötigtes Werkzeug und Material:

Kreuzschlitzschraubendreher Größe Nr. 1
2 Stück M3x10 selbstschneidende Kreuzschlitzschrauben



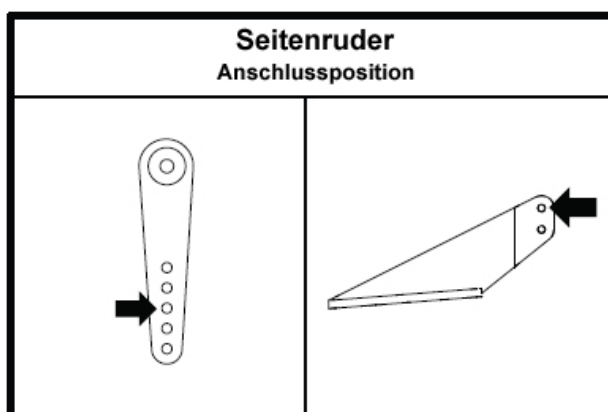
1. Suchen Sie das Seitenleitwerk und das -ruder, sowie das Carbonrohr mit Durchmesser von 1/4 Zoll (ca. 6,35 mm) und die beiden selbstschneidenden M3x10 Kreuzschlitzschrauben.
2. Um die vertikale Ruderbaugruppe am Rumpf zu montieren, installieren Sie das Carbonrohr in dem Kunststoffgehäuse oben am Rumpf.
3. Schließen Sie das Kabel vom Seitenruderservo an.
4. Schieben Sie die Seitenleitwerks-Baugruppe über das Carbonrohr, und achten Sie dabei darauf, dass das Servokabel nicht vom Rohr eingeklemmt wird.





5. Nachdem die Seitenleitwerks-Baugruppe angebracht ist, befestigen Sie sie mit den beiden selbstschneidenden M3x10 Kreuzschlitzschrauben vorne und hinten.
6. Stellen Sie sicher, dass die Ruderverbindung getrennt ist, bevor Sie den Akku anschließen. Vergewissern Sie sich, dass der Servohebel nach dem Anschließen des Akkus zentriert ist, und installieren Sie dann das Rudergestänge wieder.

Hinweis: Benutzen Sie für diesen Vorgang keinen Sicherungslack.



TRAGFLÄCHEN ANBAUEN

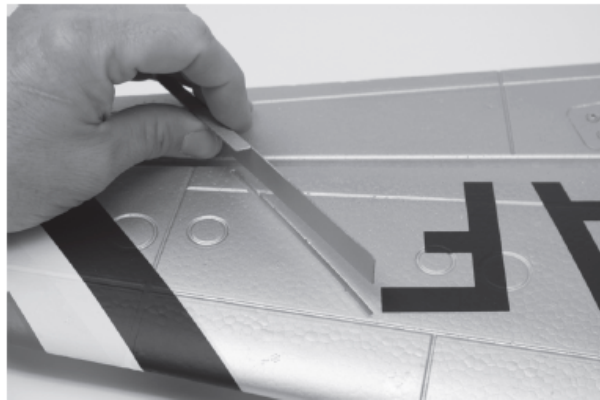
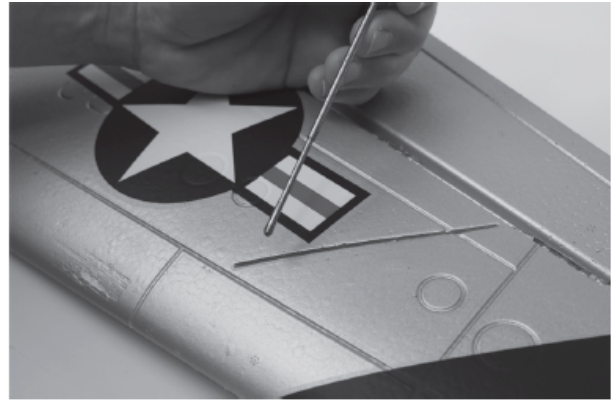
Benötigtes Werkzeug und Material:

Kreuzschlitzschraubendreher Größe Nr. 2
 4 Stück M3x10 selbstschneidende Kreuzschlitzschrauben
 5 Minuten Epoxydharz
 Medium CA-Kleber



(QTY 4)

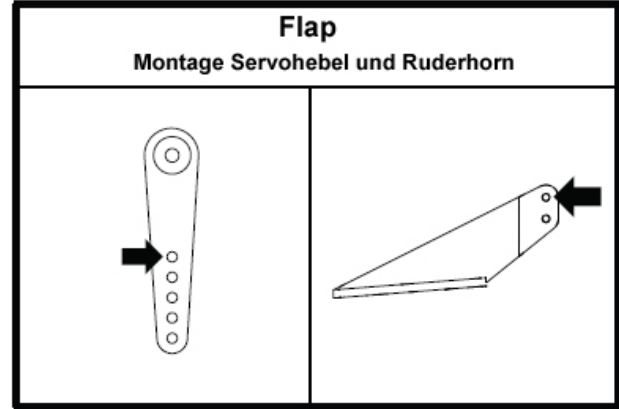
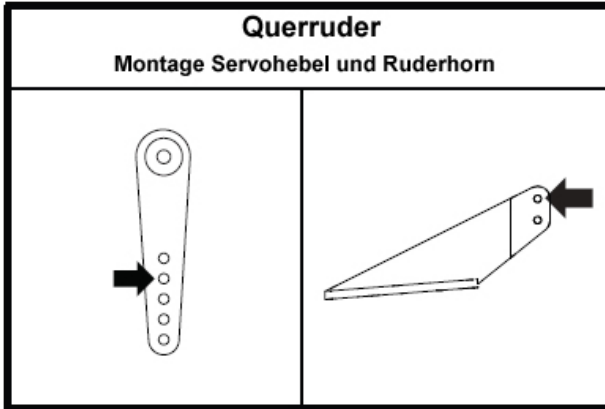
1. Suchen Sie Flächenhälften und Grenzschichtzäune. Geben Sie ein wenig 5 Minuten Epoxydharz in dem Befestigungsschlitz des Flächenzauns oben auf dem Flügel. Installieren Sie den Grenzschichtzaun. Beachten Sie, dass es einen linken und ein rechten Grenzschichtzaun gibt, und achten Sie vor der Installation auf die richtige Ausrichtung (Siehe folgendes Bild zur Ausrichtung des Grenzschichtzauns).



2. Legen Sie sich die Flügel, Steckrohre, den Rumpf und die 4 selbstschneidenden Kreuzschlitzschrauben M3x10 bereit.
3. Schieben Sie die Steckrohre in die Flächenhälfte und schieben Sie sie auf den Rumpf. Stecken Sie die Servo- / LED- / Fahrwerksstecker an, während Sie den Flügel am Rumpf installieren.
4. Sobald Sie den Flügel fest am Rumpf befestigt haben, bringen Sie die 4 selbstschneidenden M3x10 Kreuzschlitzschrauben an, um die Flächen zu sichern.

Hinweis: Benutzen Sie für diesen Vorgang keinen Sicherungslack.





MONTAGE UND INSTALLATION DER ZUSATZTANKS

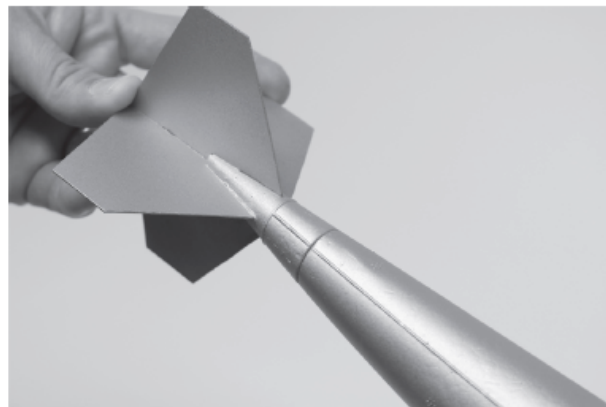
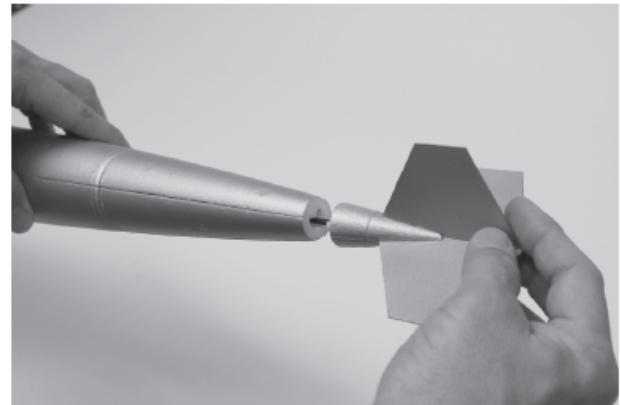
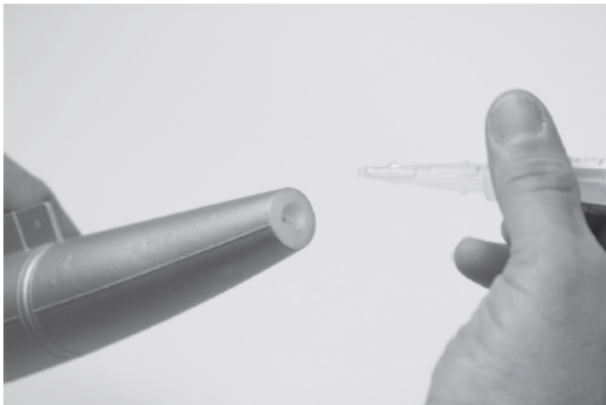
1. Suchen Sie die abnehmbaren Zusatztanks und deren Flossen. Tragen Sie Medium CA Kleber an den Verbindungsstellen auf, dort wo die Tankhalterungen und die Flossen montiert werden.

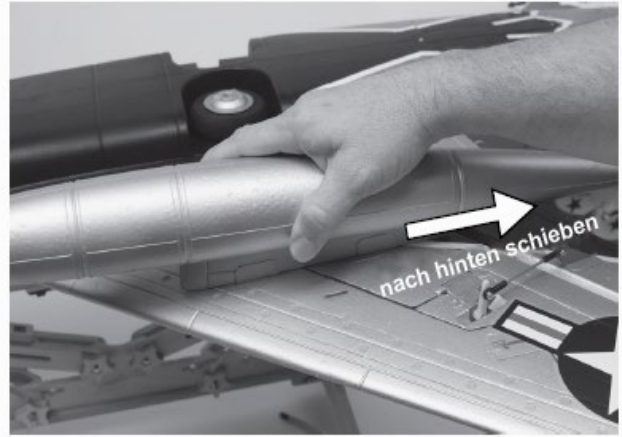
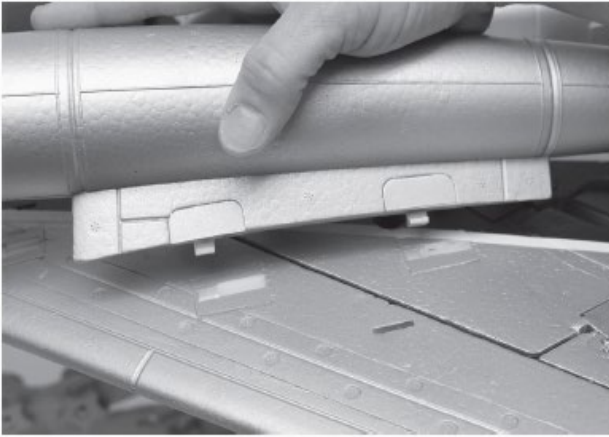
Hinweis: Benutzen Sie kein Aktivatorspray.



Stellen Sie sicher, dass die Ausrichtung der Zusatztanks korrekt ist, die Tanks sind leicht gewölbt sie passen nur in einer Richtung.

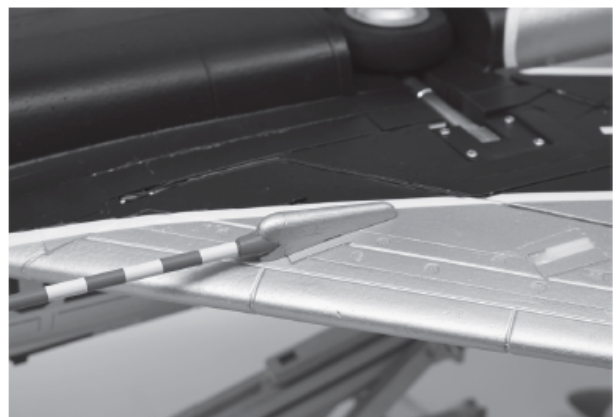
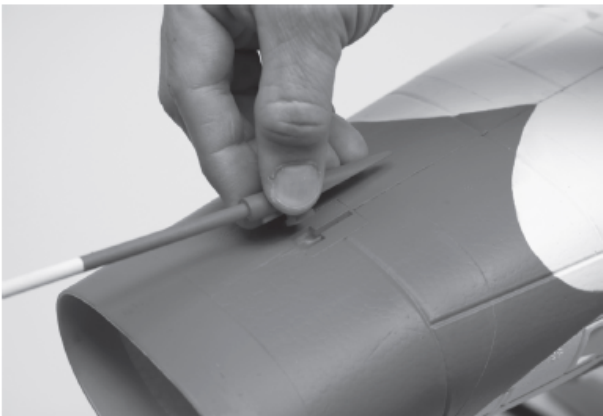
2. Sobald der Kleber ausgehärtet ist, können Sie die Tanks an den Flächen anbringen. Führen Sie einfach die Laschen in die Schlitz an der Unterseite des Flügels ein und ziehen Sie den Tank vorsichtig zur Hinterkante, um ihn zu arretieren.





INSTALLATION DER STAUROHR UND BETANKUNGSSONDE

1. Suchen Sie das Pitot Rohr und die Betankungssonde und legen Sie das Flugzeug verkehrt herum auf einen Ständer oder eine weichen Decke.
2. Führen Sie die Lasche in die Schlitz an der Unterseite der Nase und / oder des Flügels ein und ziehen Sie das Staurohr / die Betankungssonde vorsichtig zur Rückseite des Flugzeugs, um es zu verriegeln.



AKKU EINSETZEN

1. Entfernen Sie die Kabinenhaube vom Rumpf, indem Sie den Riegel nach hinten ziehen. Während Sie den Riegel zurückhalten, heben Sie die Haube vorsichtig vom Rumpf ab.
2. Bringen Sie ein Stück Klettband, mit der hakenförmigen Seite, im Batteriefach an. Drücken Sie es fest an, damit die Klebung sicher hält.
3. Legen Sie den Antriebsakku in das Batteriefach und befestigen Sie sie ihn mit dem Klettverschluss, wie auf den Fotos unten gezeigt.

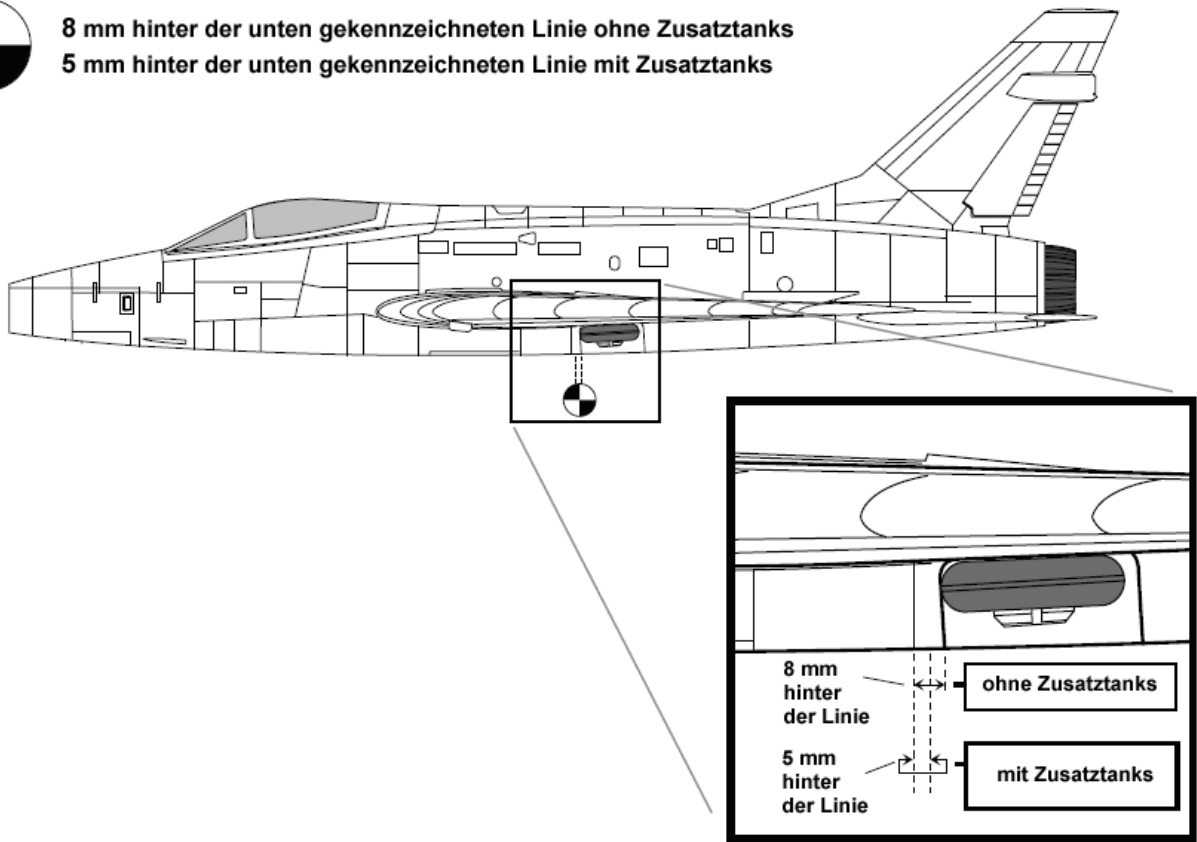


SCHWERPUNKT / HÖHENRUDERTRIMMUNG EINSTELLEN

Der Schwerpunkt des Modells befindet sich:

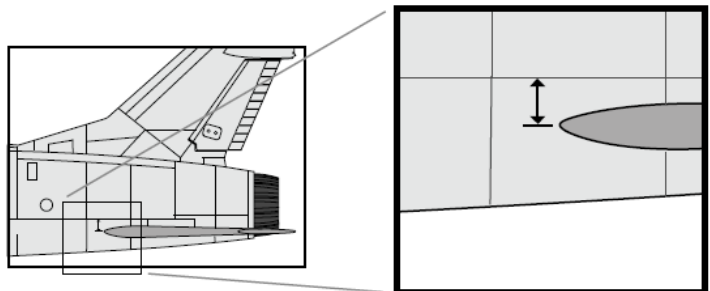


8 mm hinter der unten gekennzeichneten Linie ohne Zusatztanks
5 mm hinter der unten gekennzeichneten Linie mit Zusatztanks



Die Höhenrudertrimmung nehmen Sie bitte entsprechend den folgenden Skizzen vor. Sie ist ebenfalls davon abhängig, ob mit oder ohne Zusatztanks geflogen wird. Messen Sie den Abstand von der Wurzel des Leitwerks bis zu der geraden Linie über dem Leitwerk. Das angegebene Maß ist genau einzustellen.

ohne Zusatz-tanks	mit installierten Zusatztanks
26,5 mm	23,5 mm



EMPFOHLENE FLAPKLAPPEN AUSSCHLÄGE

Stellen Sie die Ausschläge für die Flaps entsprechend der folgenden Tabelle ein.

Messort	kein Ausschlag	0 mm
Gemessen von der Wurzel bis an die Endleiste des Leitwerks, in der Mitte der Höhenruderfläche	halber Ausschlag	32 mm
	Vollausschlag	50 - 64 mm

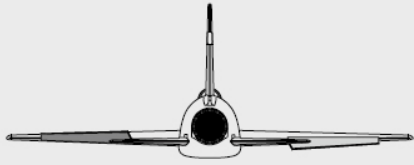
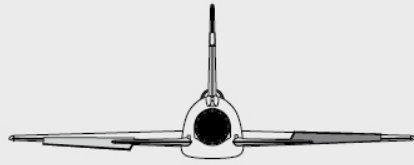
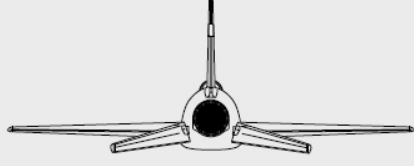
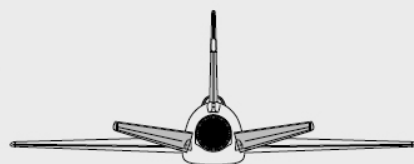
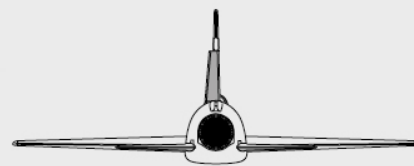
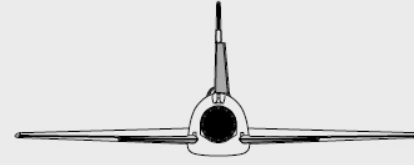
Zur Kompensation muss ein Höhenruderausschlag nach oben von 3 % bei voll und 1 % bei halb gesetzten Klappen erfolgen.

SENDERFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN

Beachten Sie sich auf die folgende Tabelle, um die richtigen Ausschläge der Ruder zu überprüfen.

Sollten die Ruder sich falsch herum drehen, VERÄNDERN SIE IN KEINEM FALL EINSTELLUNGEN IM SENDER ODER IN DER AURA 8 MIT HILFE DES AURA CONFIG TOOLS. Senden Sie uns eine E-Mail an support@flexinnovations.com für Korrekturmaßnahmen. Beachten Sie, dass alle Ausschläge, exakt stimmen. Prüfen Sie alles sehr genau. **WENN ETWAS NICHT STIMMT DÜRFEN SIE AUF KEINEN FALL FLIEGEN.**

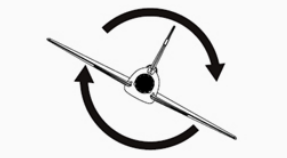
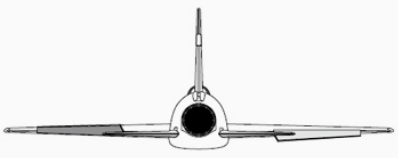
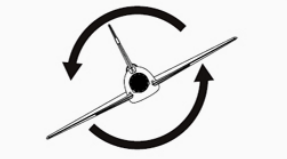
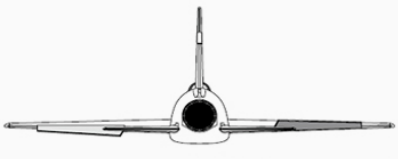
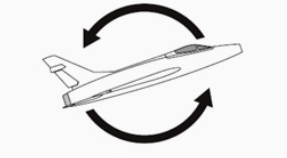
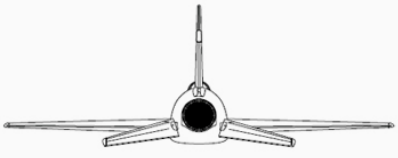
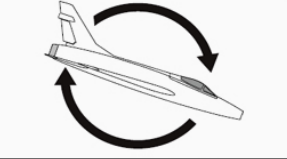
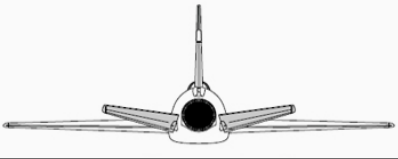
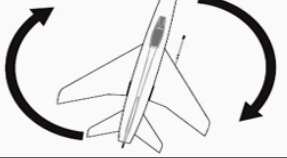
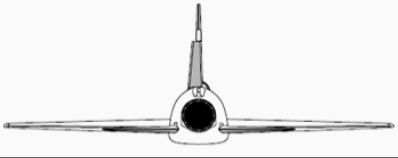
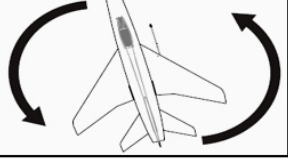
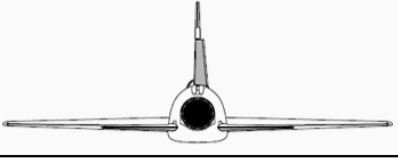
Hinweis: Es ist der „Taileron“ Mischer für alle Flugphasen aktiviert.

	STEUER-KOMMANDO	RUDERAUSSCHLÄGE
QUERRUDER	Knüppel nach links	
	Knüppel nach rechts	
HÖHENRUDER	Knüppel nach vorn	
	Knüppel nach hinten	
SEITENRUDER	Knüppel nach links	
	Knüppel nach rechts	

KREISELWIRKUNG ÜBERPRÜFEN

Führen Sie einen Test des Kreiselsystems durch, um zu überprüfen, ob die Korrekturen für die vorgenommenen Bewegungen des Modells korrekt sind. Prüfen Sie genau, ob die Ruderreaktionen denen der folgenden Abbildung entsprechen. **FLIEGEN SIE AUF KEINEN FALL; WENN ETWAS NICHT STIMMT.** Senden Sie uns eine E-Mail an: **support@flexinnovations.com**.

Führen Sie diese Tests in Modus 3 (höhere Verstärkung) durch, um die Reaktionen besser erkennen zu können. Danach überprüfen Sie alles im Modus 2 und in den Modi bei denen eine Kreiselswirkung aktiv ist. (Im Mode 1 ist der Kreisel deaktiviert). Die Bewegungen der Steuerflächen sind in den nachfolgenden Zeichnungen zur Verdeutlichung übertrieben dargestellt. Bitte beachten Sie, dass sich die Steuerflächen **NUR** dann bewegen werden, wenn das Flugzeug **BEWEGT** wird.

	Modellbewegungen	Ruderausschläge
Querruder		
		
Höhenruder		
		
Seitenruder		
		

ÜBERPRÜFUNGEN VOR DEM FLUG

Um einen erfolgreichen Erstflug sowie viele nachfolgende Flüge sicherzustellen, führen Sie einige einfache Vorflugkontrollen durch, um sicherzustellen, dass das Flugzeug startbereit ist.

1. Stellen Sie sicher, dass die Ruderflächen ordnungsgemäß angeschlossen sind. Nehmen Sie die Ruder zwischen Daumen und Zeigefinger und halten Sie den Flügel bzw. Rumpf mit der anderen Hand. Ziehen Sie die Ruder fest vom Flügel bzw. Rumpf weg. Die Ruder dürfen sich nicht herausziehen lassen, sie müssen absolut festsitzen. Achten Sie darauf, die Teile nicht zu stark zu beanspruchen, da ein aggressiver Zug dazu führen kann, dass etwas beschädigt wird, obwohl alles ordnungsgemäß eingehängt ist. Sollte sich etwas gelöst haben, **BITTE NICHT FLIEGEN**, kleben Sie alles erst ordnungsgemäß mit dünnflüssigem CA Kleber fest.
2. Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Hardware und alle anderen Flugzeugteile ordnungsgemäß gesichert sind, inklusive der Komponenten die mit blauem Sicherungslack angebracht sind. Dies umfasst alle Komponenten.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen und in gutem Zustand ist. Verwenden Sie keine Akkus mit aufgeblähten Zellen oder Akkus, die nicht vollständig aufgeladen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass sich der Scherpunkt an der richtigen Stelle befindet und die Batterie gesichert ist.

5. Stellen Sie sicher, dass die Aura 8 eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert. Schalten Sie Ihren Sender ein, danach das Flugzeug. Stellen Sie sicher, dass die Aura 8 richtig kalibriert ist und den richtigen Sender empfängt, die orange und die grüne LED müssen ständig leuchten.
6. Überprüfen Sie, ob die Steuerknüppeleingänge zu den richtigen Steuerflächenbewegungen führen (siehe Seite 18).
7. Überprüfen Sie, ob die Flugzeugbewegung korrekte Aura 8 Korrekturen ergeben (siehe Seite 19).
8. Überprüfen Sie, ob Motor und ESC ordnungsgemäß funktionieren. Richten Sie das Flugzeug in eine sichere Richtung, frei und von Gegenständen oder Personen, die sich im Impeller verfangen könnten. Halten Sie das Flugzeug so fest, dass Sie sich hinter dem Flugzeug befinden. Stellen Sie den Gashebel gleichmäßig auf Vollgas und zurück in den Leerlauf. Hören und achten Sie auf irgendwelche ungewöhnlichen Geräusche oder ungewöhnliches Verhalten von Motor und ESC.

FLUGHINWEISE

Flugplatz auswählen

Die Auswahl eines Flugplatzes ist entscheidend für einen erfolgreichen Flug. Ein Flugzeug wie die F-100D kann viel Luftraum beanspruchen, daher wird eine kleine Fläche oder ein Parkplatz nicht empfohlen. Ein lokaler Modellflugplatz ist der beste Ort für das Fliegen Ihres Flugzeugs. Wenn in Ihrer Region kein Modellflugplatz verfügbar ist, ist ein großes offenes Feld mit kurzem Gras und einer großen Flugfläche die beste Wahl. Stellen Sie sicher, dass sich keine Häuser, Spielplätze, Personen oder andere Gebäude im Gebiet um Ihre Flugfläche befinden, die bei einem Absturz des Flugzeugs beschädigt werden könnten.



Start

Stellen bzw. rollen Sie das Modell zur Mitte der Startbahn und richten Sie es genau gegen den Wind aus. Geben Sie Mode 2 für das Stabilisierungssystem vor. Stellen Sie die Trimmung so ein, dass der Motor ganz langsam dreht aber nicht ausgeht. Dann geben Sie langsam Gas und halten mit dem Seitenruder die Richtung. Mit einem leichten Höhenruderausschlag heben Sie das Modell ab.

Bei den ersten Flugeinsätzen achten Sie während des Fliegens immer auf eine genügende Flughöhe. Steigen Sie zügig auf eine sichere Höhe und trimmen Sie das Flugzeug aus. Bleiben Sie in Modus 2, bis das Flugzeug vollständig getrimmt ist und Sie mit der Handhabung vertraut sind.

Fliegen

Das Flugzeug sollte exakt geradeaus fliegen der Gassteuerknüppel sollte dabei in einer Position von ca. 50 – 75 % stehen. Führen Sie einige grundlegenden Manöver durch, wie z.B. Langsamflug, um ein Gefühl für das Modell zu bekommen. Optimieren Sie dabei das Setup nach Ihren persönlichen Vorstellungen.

Hinweis: Sollten während eines Fluges unerwarteter Weise Probleme auftauchen, wie z.B. ein Aufschaukeln des Modells, schalten Sie in den Mode 1 um, landen Sie unverzüglich und überprüfen alles sehr

genau (im Modus 1 ist die Kreiselwirkung deaktiviert).

Landen

Behalten Sie stets die Flugzeit im Auge und sorgen Sie immer für ausreichende Kapazitätsreserve im Akku, damit evtl. ein Durchstarten möglich ist. Da gilt besonders für die ersten Flugeinsätze. Zum Landen wählen Sie Mode 1, und fliegen Sie den F-100 D Jet mit bis zu einer 1/4 Gasstellung, um den Landeanflug einzuleiten. Bringen Sie vorsichtig die Landeklappen auf Vollausschlag und fahren über den Kanal 5 (Gear) das Fahrwerk aus. Prüfen Sie visuell, dass das Fahrwerk vollständig ausgefahren ist. Sobald Sie die Endanflugstrecke erreicht haben, betätigen Sie das Höhenruder um den gewünschten hohen Anstellwinkel von 0 - 4 Grad zu erhalten. Mit dem Gassteuerknüppel kontrollieren Sie bitte die Sinkgeschwindigkeit.

Sobald Sie sich in Bodennähe befinden, reduzieren Sie das Gas allmählich auf Leerlauf und beginnen Sie, das Höhenruder nach Bedarf leicht zu ziehen, um einen hohen Anstellwinkel von 5 bis 8 Grad zu erreichen. Der F-100D Jet sollte sanft aufsetzen und ausrollen. **Denken Sie daran, Sie können den Gashebel jederzeit problemlos auf Vollgas stellen und durchstarten, eine weitere Runde fliegen und sich auf eine weitere Landung einstellen.** Sie müssen nicht beim ersten Versuch landen.

Trimmung

Die ersten Flüge mit Ihrem Jet sollten dem Trimmen und Abstimmen der F-100D gewidmet sein. Fliegen Sie das Flugzeug im Flugmodus 2 mit 2/3 bis 3/4 Leistung und stimmen Sie es ab. Landen Sie, stellen Sie die Rudergestänge ein und stellen Sie die Trimmungen im Sender auf Null zurück und fliegen Sie erneut. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Flugzeug gerade und eben fliegt. Über den Sender hinzugefügte Trimmung oder Subtrimmung führt zu Trimmverschiebungen, wenn verschiedene Flugmodi ausgewählt werden. Um diese Verschiebungen zu vermeiden, haben Sie drei Möglichkeiten: (1) das Modell mechanisch durch Drehen der Gestänge-Gabelköpfe trimmen; (2) das Modell über das Subtrim Feature auf der Registerkarte Servo Ports des Aura Config Tool elektronisch trimmen; (3) Verwenden Sie das unten beschriebene "Quick Trim"-Verfahren.

Aura Quick Trim Funktion

Die Aura 8 verfügt über einen Quick Trim Modus, der die Notwendigkeit beseitigt, die Gestänge mechanisch nach den einzelnen Probeflügen anzupassen. Die Aura 8 speichert die Trimmwerte vom Sender und stellt die Ruder beim nächsten Einschalten entsprechend ein, wenn der Schnell Trimm-Modus aktiviert wird.

Hinweis: Die Quick Trim Funktion kann auch VOR dem Flug eingesetzt werden, um kleine Veränderungen der Trimmung vorzunehmen.

1. Fliegen Sie das Modell im Modus 2. Trimmen Sie das Modell mit den Trimmungen am Sender genau aus und landen Sie. **Wechseln Sie den Flugmodus nicht.**
2. Schalten Sie die Aura 8 aus. Stecken Sie den Bindestecker auf den Port S3 der Aura 8. Sollte dort ein Servo angeschlossen sein, entfernen Sie den Stecker. Bei eingeschaltetem Sender versorgen Sie die Aura 8 wieder mit Spannung.
3. Warten Sie 5 Sekunden, um die Initialisierung der Aura ablaufen zu lassen. Die blaue LED blinkt langsam und zeigt damit an, dass die Quick Trim Funktion aktiv ist.
4. Entfernen Sie den Bindestecker vom **Port S3 der Aura 8** und bringen Sie den Servostecker wieder an. Durch das Entfernen des Bindesteckers speichert die Aura die aktuellen Trimmwerte. Die blaue LED blinkt zur Bestätigung schnell. Die neuen

Trimmwerte die in der Aura gespeichert sind, werden erst beim nächsten Einschalten aktiv.

5. Schalten Sie den F-100D Jet aus und bringen Sie alle Trimmungen am Sender in die Neutralposition.
6. Schalten Sie das Modell 8 wieder ein. Die Steuerflächen sollten keine neuen Positionen einnehmen, wenn die Trimmungen am Sender zentriert worden sind.

HINWEIS: QUICK TRIM KANN WIEDERHOLT WERDEN UM DAS MODELL GENAU ABZUSTIMMEN ODER UM ÄNDERUNGEN AM FLUGZEUG DURCHZUFÜHREN.

HINWEIS: DIE QUICK TRIM FUNKTION STEHT **NICHT** ZUR VERFÜGUNG, WENN DIE PWM VERBINDUNGEN BENUTZT WERDEN. FÜR DIESEN FALL STEHT NUR DIE **MECHANISCHE VERÄNDERUNG** DER ANLENKUNGEN ZUR VERFÜGUNG.

OPTIONALER EXPERTENMODUS F-100 / AURA

Die Aura-Konfiguration „Expert“ bietet drei Flugmodi, die mit Kanal 6 aktiviert werden: General Flight (Allgemeiner Flug), Takeoff (Start) und Landing (Landung)

Flug Modus 1 - Allgemeiner Flug

Für alle allgemeinen Flugaufgaben bei eingefahrenem Fahrwerk. Die Klappen sind eingefahren und die Ausschläge sind niedrig. Die "Tailerons" sind mit der niedrigsten Rate aktiv. Die Empfindlichkeit des Kreisels ist auf niedrig eingestellt, für die Bugfahrwerkssteuerung ist sie hoch gesetzt.

Flug Modus 2 - Start

Für den Start fahren die Klappen halb aus. Die Empfindlichkeit ist auf mittlere Werte eingestellt, die Ausschläge sind auf „mittel“ eingestellt und die Expo-Funktion ist für ein komfortables Fluggefühl programmiert. Die Bugradsteuerung ist auf niedrig eingestellt. "Tailerons" sind mit mittleren Ausschlägen aktiv.

Flug Modus 3 - Landung

Für die Landung fahren die Klappen ganz aus. Die Empfindlichkeit ist auf hohe Werte eingestellt und die Expo-Funktion ist für ein komfortables Fluggefühl programmiert. Die Bugradsteuerung ist auf hoch eingestellt. "Tailerons" sind mit hohen Ausschlägen aktiv.

Expert-Modus der Aura einschalten

1. Stellen Sie sicher, dass der F-100D Jet nicht mit Strom versorgt wird.
2. Schalten Sie Ihren Sender ein. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Modellspeicher aktiviert haben.
3. Entfernen Sie das Servokabel im Aura Port S2.
4. Stecken Sie einen Bindestecker in Aura Port S2
5. Schalten Sie den F-100D Jet ein, indem Sie den Akku an den Regler anstecken. Die LEDs an der Aura blinken ständig orange mit einem zweifachen optischen Signal. Dies zeigt an, dass Sie den Quick Set-Modus aufgerufen haben. Die grüne LED blinkt oder leuchtet durchgehend. Weitere Informationen zur grünen LED finden Sie weiter unten.
6. Verwenden Sie den Schalter, der den Flaps zugewiesen wurde (Kan. 6), um die Experten- oder die normale Aura-Konfigurationen auszuwählen.

Wenn die grüne LED an der Aura **STÄNDIG LEUCHTET** ist, ist die Aura auf **NORMAL** eingestellt

Wenn die grüne LED an der Aura **STÄNDIG BLINKT** ist, ist die Aura auf **EXPERT** eingestellt

7. Wenn Sie die gewünschte Konfiguration vorgegeben haben, ziehen Sie den Bindestecker vom Port 2 ab. Alle LEDs an der Aura leuchten, während die Einstellungen abgespeichert werden. Nach dem Speichern kehrt die Aura zur vorherigen LED-Konfiguration (entsprechend der Vorgabe bei Schritt 6) zurück. Schalten Sie das Modell und damit die Aura ab, bringen Sie den Servostecker am Port 2 der Aura wieder an.

8. Stellen Sie sicher, dass alle Steuerungen funktionieren und dass sowohl der Senderrichtungs-Test als auch der Kreisel Test bestanden werden. Fliegen Sie mit den neuen Modi, machen Sie sich damit vertraut.

Das Expertenprogramm unterstützt in allen Flugmodi den Kreisel. Wenn Sie einen sekundären Schalter verwenden möchten, um die Aura auszuschalten, empfehlen wir, den Assistenten für neue Aura-Konfigurationsdateien zu verwenden und einen Schalter zur Deaktivierung des Gyros einzurichten.

Weitere Informationen zum Zugriff auf das Expertenprogramm über das Aura Config Tool finden Sie unter:

wiki.flexinnovations.com/wiki/F-100D

PROBLEMLÖSUNGEN

Sollten Sie irgendwelche unnormalen Situationen bei Ihrem Modell auftreten, versuchen Sie mit Hilfe der folgenden Tabelle, die wahrscheinliche Ursache zu bestimmen und die empfohlene Lösung auszuführen.

Wenn die aufgezeigte Lösung das Problem nicht behebt, wenden Sie sich bitte an den Produktsupport für weitere Unterstützung.

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Motor reagiert nicht mehr (ESC gibt Initialisierungstöne ab)	Gasknüppel nicht im Leerlauf und / oder Gastrimmung zu hoch	Drosselknüppel und Trimmung nach hinten stellen. Wenn das Problem weiterhin besteht, stellen Sie sicher, dass die Subtrim- und Weg-Einstellung ordnungsgemäß bei der Programmierung des Senders eingestellt sind.
	Gasfunktion hat falsche Laufrichtung	Laufrichtung Gaskanal umpolen
Motor reagiert nicht mehr (ESC gibt keine Initialisierungstöne ab)	Motor vom Regler abgeklemmt	Motor und Regler wieder verbinden, Akku überprüfen, sollten defekte Komponenten gefunden werden, auf keinen Fall fliegen
Motor dreht falsch herum	Motoranschlusskabel falsch angeschlossen	zwei Anschlüsse tauschen
Reduzierte Flugzeit oder Modell wirkt untermotorisiert	Flugakku nicht komplett aufgeladen	Überprüfen Sie ob der Akku voll aufgeladen ist
	Impeller ist falsch herum montiert	Impeller so montieren, dass die konvexe Seite nach vorn zeigt
	Flugakku defekt	neuen Akku verwenden
	Außentemperatur zu gering	Akkus vor dem Flug erwärmen, 21°C
	Akkukapazität zu gering für den Einsatz	richtigen Akku einsetzen
	ESC hat Unterspannung erkannt	Flugzeit verringern
	Akku hat zu hohen Innenwiderstand	neuen Akku verwenden
Laute Impellergeräusche und / oder Vibrationen	Akku Entladerate zu gering	Akku mit höherer C-Rate einsetzen
	defekter Impeller, Adapter oder Motor	defekte Komponenten ersetzen, KEINESFALLS REPARIEREN
	Rotor / Adapter nicht ausgewuchtet	Rotor / Adapter exakt auswuchten
	Impellermutter locker	Mutter mit Schlüssel fest anziehen
Ruder funktionslos	Beschädigung der Flugzeugzelle oder des Steuergestängesystems	Untersuchen Sie die Flugzeugzelle auf Beschädigungen und reparieren Sie sie nach Bedarf. Ruderanlenkungen prüfen, beschädigte Komponenten bei Bedarf ersetzen
	Anlenkungen defekt oder gelockert	alles auf Beschädigungen untersuchen, nach Bedarf reparieren oder ersetzen
	Sender nicht gebunden, falscher Modellspeicher, falsche Aura Konfiguration, falsche Sendereinstellungen	an Hand der Bedienungsanleitung richtig binden und richtigen Modellspeicher auswählen
	Akkuspannung zu gering	Spannung überprüfen, Akku wechseln
	Akku nicht angeschlossen	Anschlüsse überprüfen
	BEC System defekt	Regler austauschen, KEINESFALLS REPARIEREN
Fehlerhafter Wirkungstest	defektes Servo	Servo tauschen, KEINESFALLS REPARIEREN
	Falsche Aura 8 oder Sender Einstellungen NICHT FLIEGEN	mit Hilfe der Handbücher Lösungen finden, an Kundendienst wenden support@flexinnovations.com

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Ruderflächen schwingen sich auf	zu hohe Geschwindigkeit für die gewählte Konfiguration	Geschwindigkeit reduzieren
	Kreiseempfindlichkeit zu hoch für die gewählte Konfiguration	Aura Anleitung lesen, Empfindlichkeit reduzieren
	Impeller / Spinner nicht gewuchtet	Impeller / Spinner wuchten
	Motorvibrationen	Motorbefestigungen untersuchen
	gelockerte Aura Befestigung	Aura Befestigung genau prüfen
	Steuergestänge defekt	Steuergestänge prüfen und ersetzen
	Senderkonfiguration fehlerhaft	Sendereinstellungen prüfen und überarbeiten
	defekter Impeller	Impeller prüfen und ersetzen
Trimmwechsel zwischen den Flugmodi	Falsch eingestellte Masterverstärkung	richtige Masterverstärkung für den richtigen Verstärkungswert vorgeben
	Trimmhebel nicht auf Neutral	Trimmhebel in Neutralposition bringen
	Trimmeinstellungen nicht auf Neutral	Trimmeinstellungen neutralisieren
Fahrwerk funktioniert nicht	Steuerknüppel am Sender sind nicht richtig kalibriert	Steuerknüppel nach Senderanleitung neu kalibrieren
		Servowege auf -125% / + 125% setzen

MODELLREPARATUREN; SERVOS DEINSTALLIEREN

Reparaturen

Der F-100 D Jet ist aus strapazierfähigem EPO Schaum hergestellt und mit den meisten Klebstoffen reparierbar. Ähnlich wie Modelle die aus Holz gebaut sind, ist die Verwendung des richtigen Klebstoffs entscheidend für den Erfolg. Bei großen Reparaturen, wie z.B. einem gebrochenen Rumpf wird am besten Epoxy Harz verwendet, dann hat man Zeit eine Fehlausrichtung zu korrigieren. Für kleinere Reparaturen, wie eine gebrochene Steuerfläche oder wenn ein kleines Stück in der Flugzeugzelle fehlt oder gebrochen ist, ist der Einsatz von CA Kleber sehr effektiv. Die Verwendung von geruchslosen CA Kleber kann bei EPO Schaum nicht empfohlen werden, die Klebe- und Bindekraft ist zu gering.

Hinweis: Vermeiden Sie den Einsatz von Aktivatorspray, die Farbe könnte beschädigt werden und die Bindung des Klebers schwächen. Wenn ein Beschleuniger verwendet wird, gehen Sie umsichtig vor, damit es nicht zu Verklebungen der Hände mit dem Rumpf oder anderen Komponenten des Modells kommt.

Sollten Teile sehr stark beschädigt sein, können Sie ausgetauscht werden, es stehen für die wichtigsten Komponenten Ersatzteile bereit.

Hinweis: Sollten Sie bemerken, dass ein Absturz droht ist, schalten Sie den Motor aus um den Schaden zu begrenzen.

SCHÄDEN DURCH EINEN ABSTURZ SIND VON JEDLICHER GEWÄHRLEISTUNG AUSGESCHLOSSEN.

Servos ausbauen

Benötigtes Werkzeug und Material: Kreuzschlitzschraubendreher, Größe 1

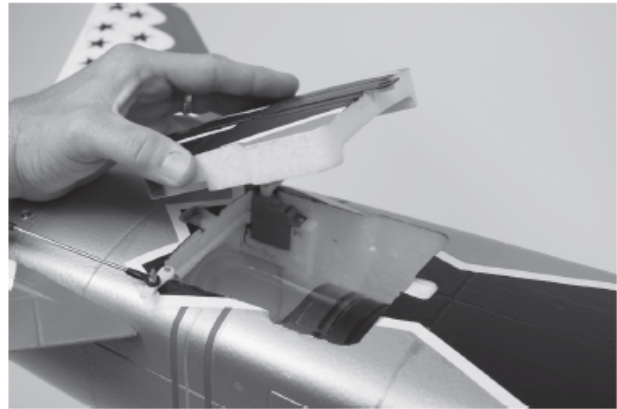
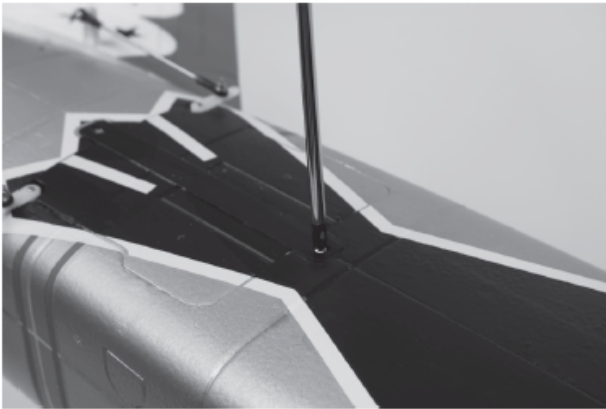
1. Lösen Sie die Verbindung des Servos vom Empfänger.
2. Schrauben Sie den Servohebel los und entfernen Sie ihn vom Servo.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Servos und entnehmen Sie es dem Modell.

ANTRIEBSSYSTEM WARTEN

Benötigtes Werkzeug und Material: Kreuzschlitzschraubendreher, Größe 1
Kreuzschlitzschraubendreher, Größe 2
M3 Sechskant Steckschlüssel
verstellbarer Schraubenschlüssel

1. Entfernen Sie die Hauben, benutzen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher der Größe 2.
2. Trennen Sie die drei Motoranschlüsse vom ESC ab.
3. Mit dem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 entfernen Sie die M3 x 6 Kreuzschlitzschrauben mit Scheibenkopf, mit denen der Impeller an den Montageschienen befestigt ist.
4. Mit dem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 entfernen Sie die M3 x 6 Kreuzschlitzschrauben, mit der der Rotorkonus am Rotor befestigt ist.

5. Entfernen Sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel die M8 Mutter von der Motorwelle. Ziehen Sie den Adapter von der Motorwelle ab.
6. Mit einem M3 Sechskantschlüssel entfernen Sie die vier M3x6 Schrauben, mit denen der Motor am Impellergehäuse befestigt ist.
7. Um den ESC zu entfernen, trennen Sie den ESC vom Empfänger oder der Aura 8, entfernen Sie alle Kabelbinder, die den ESC am Rumpf halten.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Montage, Verwendung und Wartung der Aura Professional können von uns nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert unserer unmittelbar an dem Ereignis beteiligten Waren.

GEWÄHRLEISTUNG

Flex Innovations, Inc. und seine autorisierten Wiederverkäufer garantieren dem ursprünglichen Käufer, dass das gekaufte Produkt zum Zeitpunkt des Kaufs frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Auf dieses Produkt haben Sie 24 Monate Gewährleistung. Unsere Rechnung dient dabei als Beleg für Beginn und Ablauf dieser Gewährleistung. Eventuelle Reparaturen verlängern die Gewährleistungszeit nicht. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen. Sie dürfen das Produkt z. B. nur ordnungsgemäß verwendet, aber nicht geöffnet haben. Senden Sie das Produkt im Fall einer Gewährleistungs-Reparatur, mit einer ausführlichen Beschreibung des Fehlers, unfrei an uns ein. Die Adressen für eine unfreie Sendung werden dem Versandpaket von uns beigelegt. Für Länder wo eine unfreie Sendung nicht möglich ist, erstatten wir ihnen die Portokosten im Anschluss zurück.

Diese Garantie ist nicht übertragbar und gilt nicht für Schäden, die auf höhere Gewalt, Unfälle, Missbrauch, Fahrlässigkeit, gewerbliche Nutzung oder auf unsachgemäße Verwendung, Installation, Betrieb oder Wartung zurückzuführen sind. Änderungen an oder an einem Teil des Produkts entsprechen nicht den geltenden technischen Vorschriften. Flex Innovations, Inc. behält sich das Recht vor, dies zu überprüfen und alle Produkte, die von einem Garantieanspruch betroffen sind. Service- oder Austauschentscheidungen liegen im alleinigen Ermessen von Flex. Für jede Gewährleistung ist ein Kaufnachweis erforderlich.

Als Käufer oder Nutzer akzeptieren Sie die mit der Verwendung des Produkts die Haftungs- und Garantiebestimmungen. Wenn Sie als Käufer oder Nutzer nicht dazu bereit sind müssen Sie das Produkt sofort in neuem und unbenutztem Zustand an den Verkäufer zurücksenden.

INFORMATIONEN FÜR NUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION



Konformitätserklärung (In Übereinstimmung mit ISO / IEC 17050-1)
 Produkte: F-100D Super Sabre PNP - silber
 F-100D Super Sabre PNP - grün
 Typ Nummern: FPM4070A
 FPM4070B

Der oben beschriebene Deklarationsgegenstand entspricht den Anforderungen der unten aufgeführten Spezifikationen gemäß den Bestimmungen der EMV-Richtlinie 2004/108 / EG.

EN 55022: 2010 + AC: 2011
EN 55024: 2010
EN 61000-3-2: 2006 + A2: 2009
EN 61000-3-3: 2013
EN 61000-6-3: 2007 / A1: 2011
EN 61000-6-1: 2007

ANWEISUNGEN ZUR ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTEN FÜR BENUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION



Dieses Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen muss der Benutzer seine Altgeräte bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle für das Recycling von Abfällen und elektronischen Geräten entsorgen. Die getrennte Sammlung und das Recycling von Altgeräten tragen dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen und sicherzustellen, dass sie auf eine Weise recycelt werden, die die menschliche Gesundheit und die Umwelt schützt. Weitere Informationen dazu, wo Sie Ihre Altgeräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie von Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, Ihrem Entsorgungsdienst oder von dem Ort, an dem Sie dieses Produkt gekauft haben.



©2019 Flex Innovations LLC
Premier Aircraft™, Potenza™, and Top Value RC™ are trademarks or registered trademarks of Flex Innovations LLC
DSM®, DSM2™, and DSMX™ are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby LLC
Futaba™ is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan
Jeti™, UDI, and Jeti Model are trademarks or registered trademarks of Jelen, Ing. Stanislav of Czech Republic
Hitec is a trademark or registered trademark of Hitec RCD USA Inc.
Graupner HoTT® is a registered trademark of Graupner Co., Ltd.

Rev. A
Created 02/2020